Bockum-Hövel



Funpark Bockum-Hövel



Spielplatz Bockumer Heide



Spielplatz Krußenkamp

Lage und Siedlungsstruktur

Der Stadtbezirk liegt im nordwestlichen Teil der Stadt Hamm und integriert die Bauerschaften Geinegge, Hölter, Holsen und Barsen. Nördlich wird der Bezirk durch die Ascheberger Gemeindegrenzen mit dem Ortsteil Herbern und die Gemeindegrenze von Drensteinfurt eingefasst. Der Verlauf der Alten Lippe trennt Bockum-Hövel im Süden zu den Stadtbezirken Herringen und Hamm-Mitte ab. Westlich an die Lippe grenzend liegt das RWE Kraftwerk Gersteinwerk und die Stadtgrenze zu Werne, im Osten grenzt der Stadtbezirk Heessen an.

Großflächige öffentliche Grünflächen sind im Stadtbezirk vor allem im Süden an den Lippeauen zu finden, beispielsweise das Landschaftsschutzgebiet „Ehemaliger Radbodsee und Alte Lippe“ oder die Halden Radbod und Nienbrügger Berg. Darüber hinaus ist der Hallohpark zentral in Bockum-Hövel gelegen. In den westlichen, nördlichen und östlichen Randlagen des Stadtbezirks sind hingegen großflächige landwirtschaftlich genutzte Flächen vorzufinden.

Südwestlich des Bahnhofs in Bockum-Hövel und nördlich angrenzend an das Landschaftsschutzgebiet sind größere Gewerbegebiete verortet. Im Weiteren ist die dichte Siedlungsstruktur von Ein- und Mehrfamilienhäusern, gebietsweise auch von Zeilenbauten, gekennzeichnet.

Bevölkerungsstruktur

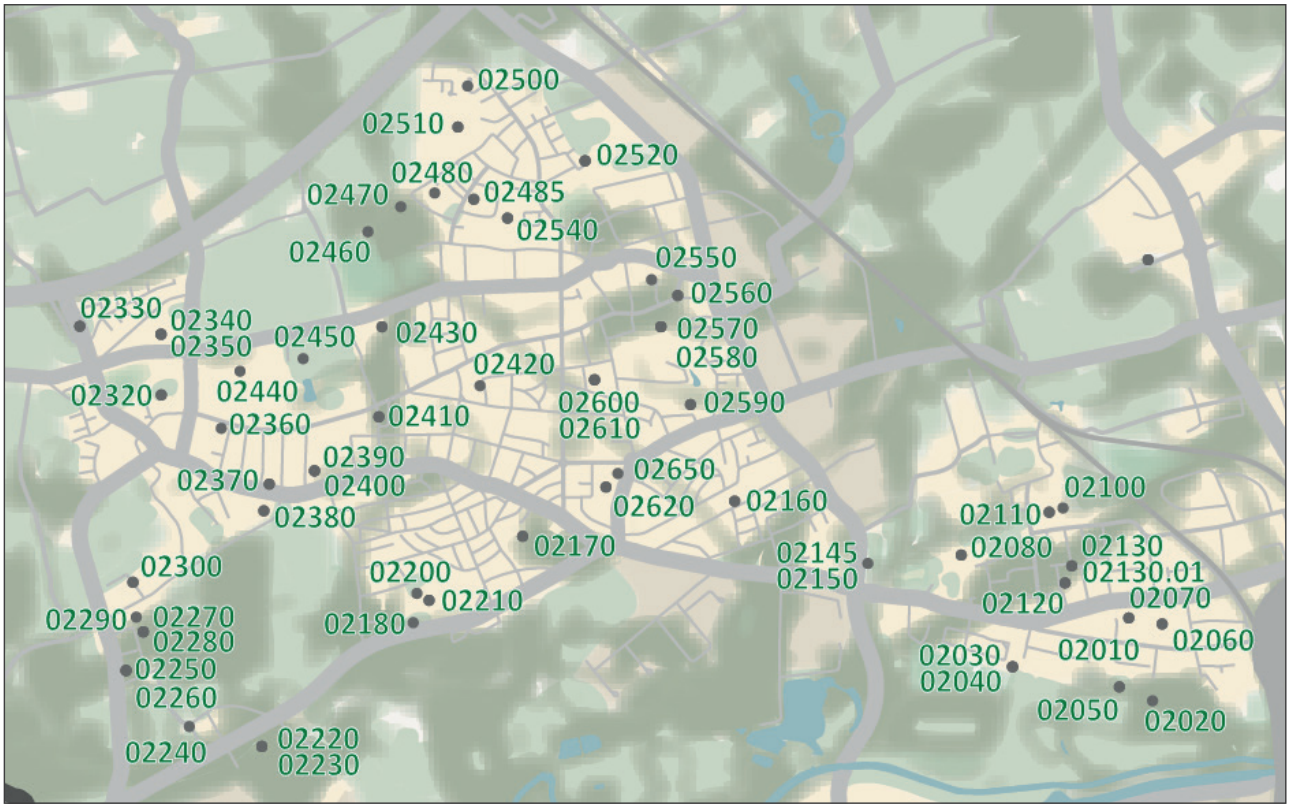
Im Stadtbezirk Bockum-Hövel leben 35.310 Einwohner:innen, wovon 81 % der Personen (28.723) über 18 Jahre alt sind. Im Vergleich zur Gesamtstadt (82 %) liegt dieser Anteil leicht unter dem städtischen Anteil, während die restlichen Altersklassen den gesamtstädtischen Anteilen entsprechen. Die 2.114 Kinder im Alter von 0-5 Jahren stellen einen Anteil von 6 % der Einwohner:innen im Stadtbezirk dar, während 2.999 6-13-Jährige einen Anteil von bereits 8 % aus machen. Die Anzahl der 1.474 Jugendlichen entspricht nur einem Anteil von 4 %. Insgesamt leben 6.587 Kinder und Jugendliche im Stadtbezirk Bockum-Hövel.

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Stadtbezirk liegen 61 Spiel- und Bewegungsflächen, die gleichmäßig in den Siedlungsbereichen verteilt sind.

Neben 43 Spielplätzen gibt es mit 2 Skateflächen, 12 Bolzplätzen, 3 Bewegungsflächen und einem Funpark ein diverses Spiel- und Bewegungsangebot. Insgesamt gibt es 42 Angebote für Kinder im Alter von 0-5 Jahren, 50 Flächen für 6-11-Jährige und 19 Angebote für Jugendliche. Es besteht kein Versorgungsdefizit für die Altersklassen.

Gemäß der DIN 18034 (Stand 01.2020) besteht hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Spielflächenbedarf (Einwohnerzahl*2,25) und Spielflächenbestand (Summe aller Spielflächengrößen) eine gute Versorgung, die über dem geforderten Wert von 2,25 m² liegt (3,1 m² pro EW).



Verortung der Spiel- und Bewegungsflächen in Bockum-Hövel

Liste Spiel- und Bewegungsflächen

Spielplatz

- 02030 - SP Siepmannskamp
- 02050 - SP Ruppiner Straße
- 02060 - SP Oranienburger Straße 1
- 02070 - SP Oranienburger Straße 2
- 02080 - SP Sorauer Straße
- 02110 - SP Culmer Weg
- 02120 - SP Tilsiter Straße
- 02130 - SP Tondernstraße Spielpunkt
- 02160 - SP Ulanenstraße
- 02170 - SP Am Hallenbad
- 02200 - SP Im Dreischland 2
- 02210 - SP Im Dreischland 1
- 02220 - SP Wittekindstraße
- 02240 - SP Karwinkelstraße
- 02250 - SP Wormhaide
- 02270 - SP Am Frienbusch
- 02290 - SP Dahlbockumshof
- 02300 - SP Am Schermberg/Beuthener Straße
- 02320 - SP Heinrich-Koch
- 02330 - SP Bockumer Heide
- 02340 - SP Barsener Straße
- 02360 - SP Breslauer Straße
- 02370 - SP Carl-Goerdeler-Straße
- 02380 - SP Krußenkamp
- 02390 - SP Hans-Böckler-Straße
- 02410 - SP Stefanstraße
- 02420 - SP Helmut-Pytlik-Weg
- 02430 - SP Hardenbergstraße
- 02440 - SP Schulze-Everding Kleinkinderspielplatz
- 02450 - SP Schulze-Everding 2
- 02470 - SP Ontariogrund
- 02480 - SP Wachtelweg
- 02485 - SP Sittichweg
- 02500 - SP Uhlenfeld
- 02510 - SP Weilenacker
- 02520 - SP Hainbuchenweg
- 02540 - SP Elsterweg
- 02550 - SP Joseph-Haydn-Straße
- 02560 - SP Tannhäuser Straße
- 02570 - SP Halloh Park I
- 02580 - SP Halloh Park II
- 02600 - SP Klemmestraße
- 02620 - SP Rathaus Bockum-Hövel

Bolzplatz

- 02020 - BP Ruppiner Straße
- 02040 - BP Siepmannskamp
- 02170 - BP Am Hallenbad
- 02230 - BP Wittekindstraße
- 02260 - BP Wormhaidestraße
- 02280 - BP Am Frienbusch
- 02350 - BP Barsener Straße
- 02400 - BP Hans-Böckler-Straße
- 02460 - BP Kämpe
- 02530 - BP Hainbuchenweg
- 02590 - BP Halloh Park III
- 02610 - BP Klemmestraße

Weitere Bewegungsfläche

- 02010 - Skateanlage Rheinsberger Platz
- 02100 - Bewegungsfläche Culmer Weg
- 02130.01 - Skateanlage Tondernstraße
- 02145 + 02150 - Funpark Bockum-Hövel
- 02180 - Bewegungsfläche Am Dahlhof 1
- 02650 - Bewegungsfläche Alter Marktplatz Bockum-Hövel

Bockum-Hövel

Zusammenfassende Bewertung der Spielflächen

Die Spielplätze im Stadtbezirk Bockum-Hövel zeichnen sich im Hinblick auf Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrungen insbesondere durch abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche sowie durch ein ausgewogenes Verhältnis von Spielangeboten und Flächen für freies Spiel aus.

Ein übergeordnetes Gestaltungskonzept sowie Spielangebote mit Wasser sind auf keiner der Flächen im Stadtbezirk vorhanden.

Die vorhandenen Bewegungsangebote konzentrieren sich vor allem auf Schwingen, Schaukeln und Wippen. Möglichkeiten zum Kriechen, Laufen, Springen oder Balancieren sind kaum gegeben.

Die Aufenthaltsbereiche auf den Spielplätzen sind selten attraktiv und begegnungsfördernd. Insbesondere für Kleinkinder mangelt es an Aufenthaltsbereichen. Auf den meisten Flächen besteht eine gute Einsehbarkeit des gesamten Spielplatzes sowie auf allen Flächen Sichtbeziehungen zu den Spielbereichen der unter 6-Jährigen. Rückzugsräume sind ebenfalls selten vorhanden.

Die Inklusion ist zwar auf einigen Flächen durch einen barrierefreien Zugang gegeben, es mangelt jedoch an einer Vernetzung und Erreichbarkeit des Spielangebotes. Somit sind die Erlebniseigenschaften nur auf wenigen Spielplätzen inklusiv wahrnehmbar.



Zusammenfassende Bewertung der Bewegungsflächen

Die Bewegungsflächen in Bockum-Hövel sind häufig durch eine ausreichende Flächengröße gekennzeichnet. Es sind außerdem die Risiken und Herausforderungen sowohl bei der Höhe als auch bei der Geschwindigkeit im Stadtbezirk möglich. Es mangelt an Multifunktionalität der Bewegungsangebote auf den Flächen.

Die sozialen Aspekte und der Aufenthaltswert sind durch Grünstrukturen auf den meisten Flächen möglich, es mangelt jedoch an Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten sowie der gestalterischen Qualität.

Die Inklusion ist selten durch einen barrierefreien Zugang geprägt, sodass auch die sozialen Aspekte nicht erfüllt werden.



Skateanlage Rheinsberger Platz



Nummer	02010
Flächengröße	180 m²
Standort	Rheinsberger-Platz
Nächstgelegene Fläche	SP Ruppiner Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Geringes Bewegungsangebot
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.008

Flächenbeschreibung

Die Skateanlage Rheinsberger Platz befindet sich auf dem Quartiersplatz in einem Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern. Auf der Fläche befinden sich zwei Skateelemente und eine abseits gelegenen Tischtennisplatte. Die den Platz einfassenden Sitzmauern sowie Steinkuben bilden Aufenthaltsmöglichkeiten. Die allseitigen Zugänge sind barrierefrei.

2 Skateelemente, Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Skateanlage Rheinsberger Platz bietet eine niedrige Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in niedrigem Maße. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.





○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität		**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße		Höhe	
Bodenqualität	●	Geschwindigkeit	○
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten		Kraft	
Multifunktionalität			

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	○
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	○
Soziale Aspekte	

Planziele

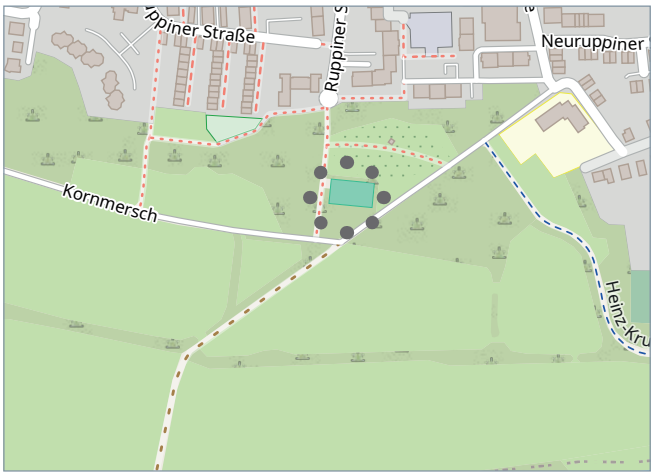
- Neuanlage der Fläche mit neuen Bewegungsangeboten

Maßnahmenplanung

- Identifizierung von gewünschten Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten (Durchführung einer Jugendbeteiligung)

Priorität ■ ■ ■ **Kostenschätzung: 50.000 € (Budget für Beteiligung und Umgestaltung)**

Bolzplatz Ruppiner Straße



Nummer	02020
Flächengröße	1453 m²
Standort	Kornmersch
Nächstgelegene Fläche	SP Ruppiner Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Ruppiner Straße liegt abseits von einem durch Mehrfamilienhäuser geprägten Wohngebiet an einer Grünwegeverbindung. Der Bolzplatz ist hinter den Toren durch zwei Ballfangzäune eingefasst, umliegend befinden sich naturnahe Gehölze. Die Rasenfläche vor den beiden Kleinfeldtoren zeigt eine intensive Nutzung. Unmittelbar vor dem Bolzplatz befindet sich eine Sitzecke aus Bruchsteinen.

2 Kleinfeldtore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Ruppiner Straße bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund der Grünstrukturen und abwechselnden Licht- und Schattenbereichen hoch. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	●	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	○

Planziele

- Erhalt der Qualität

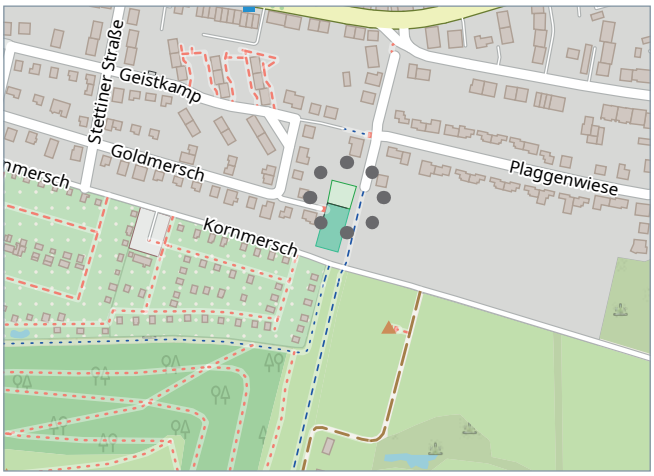
Maßnahmenplanung

- /

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: /

Spielplatz Siepmannskamp



Nummer	02030
Flächengröße	2019 m²
Standort	Siepmannskamp
Nächstgelegene Fläche	SP Ruppiner Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich/Innenbereich

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Siepmannskamp liegt an der gleichnamigen Straße, zu der er durch einen Wall abgeschirmt ist. Gleichzeitig erfolgt hierüber ein informeller Zugang über einen Trampelpfad. Eine weitere Erschließung ist über den angrenzenden Bolzplatz möglich. Das Spielangebot richtet sich sowohl an Kleinkinder als auch an jüngere Kinder. Während unter 5-Jährige alle Spielgeräte nutzen, sind lediglich zwei Objekte für 6- bis 8-Jährige. Die Spielgeräte verteilen sich auf einer Grünfläche, die kein Wegenetz aufweist. Der Spielplatz ist derzeit stark der Sonne ausgesetzt, wird jedoch in Zukunft durch gepflanzte Jungbäume von abwechslungsreichen Sonnen- und Schattenbereichen geprägt sein. Den Aufenthaltsbereich bilden zwei klassische Sitzbänke, die nebeneinander stehend zum Spielangebot ausgerichtet sind.

Karussell, Doppelschaukel, Doppelwippe, Sandkasten, Rutsche, Viererwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Siepmannskamp bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Entfernung zu weiteren Spielflächen und der Barrierewirkung des Bockumer Weges im Norden hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche		Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsraumqualität

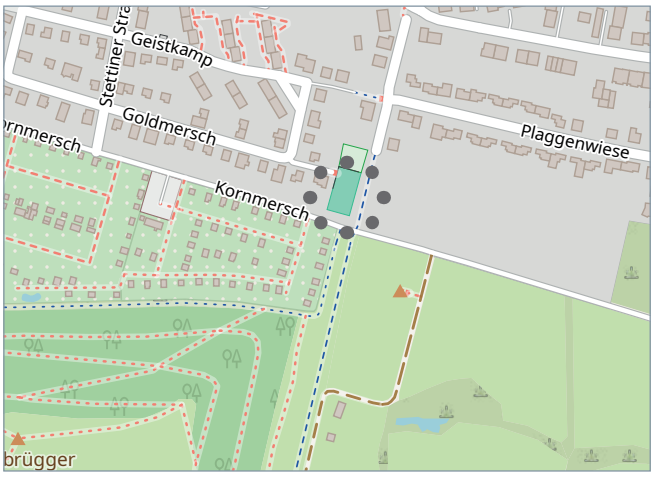
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Verschattung des Kleinkindspielbereichs
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder (z. B. Kletterkombination mit Rückzugsraummöglichkeit)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder (z. B. Jugendbänke oder Steinsitzkreis)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Siepmannskamp



Nummer	02040
Flächengröße	1044 m²
Standort	Siepmannskamp
Nächstgelegene Fläche	SP Siepmannskamp
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich/Innenbereich

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz liegt in einem Wohngebiet, welches durch Einfamilienhäuser geprägt ist, sowie einer autofreien Wegeverbindung. Ein gleichnamiger Spielplatz grenzt an den Bolzplatz. Die Fläche ist von drei Seiten durch Ballfangzäune eingefasst, an der vierten Seite befindet sich ein begrünter Damm. Die stärkere Beanspruchung der Rasenfläche vor den Toren zeigt eine hohe Nutzung der Fläche.

2 Bolztore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Siepmannskamp bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund fehlender Beschattung und gestalterischer Qualität der Fläche niedrig. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	●	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	●	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld		**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung		Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Jugendliche

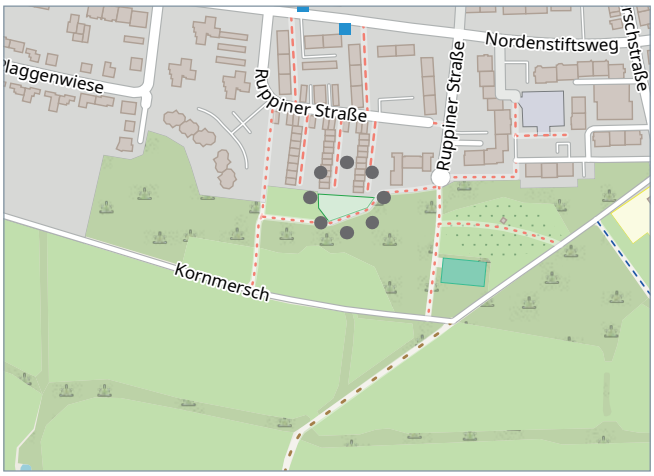
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. terrassierte Natursteine am Wall)

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Ruppiner Straße



Nummer	02050
Flächengröße	4215 m²
Standort	Ruppiner Str.
Nächstgelegene Fläche	BP Ruppiner Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Einheitliche Farbgestaltung, Piratenschiff
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.008

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Ruppiner Straße befindet sich an einer Grünwegeverbindung, die zwischen einer Wohnsiedlung aus Reihenhäusern im Norden und Grün- und Ackerflächen im Süden verläuft. An den Spielplatz grenzen sowohl offen zugängliche Waldstücke als auch eine Wiesenfläche, die mit Obstbäumen bestanden ist. Die nördlich gelegenen Grundstücke sind zum Spielplatz hin eingezäunt. Der Zugang zum Spielplatz ist vom Hauptweg aus barrierefrei, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist aufgrund fehlender Vernetzung nicht gegeben. Das Spielangebot befindet sich in zwei Spielbereichen mit Spielobjekten für Kleinkinder und jüngere Kinder. Ein Objekt bildet ein Piratenschiff ab. Hier folgen die Geräte einem Farbkonzept. Der Spielbereich ist in Teilbereichen durch Bruchsteine eingefasst. Zwei weitere Geräte befinden sich auf der Wiesenfläche. Die Aufenthaltsflächen sind mit einer Jugendbank und einer klassischen Sitzbank ausgestattet.

Spielschiff, Karussell, Doppelschaukel (Kleinkind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Sandkasten, Rutsche, Spielhaus mit Sitzmöglichkeiten, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Ruppiner Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind jedoch nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept	○	Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Naturerlebnis
- Stärkung des Themas Piraten
- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Familien

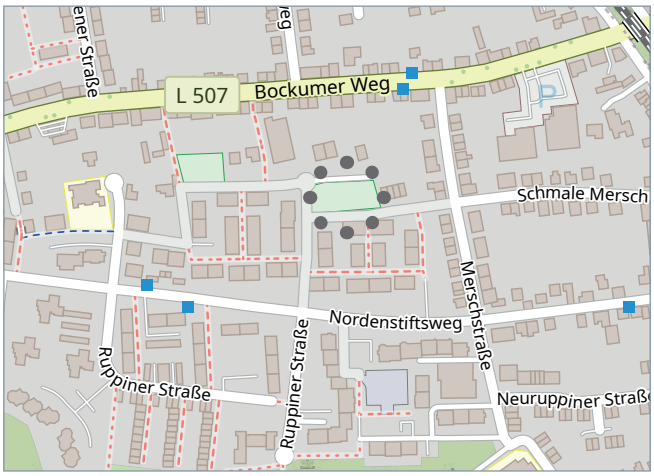
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Verknüpfung zwischen Spielfläche und Waldstück durch naturnahe Balancier- und Kletterelemente (z. B. Baumstammmikado und Findlinge)
- Integration von bespielbaren Skulpturen zum Thema Piraten
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Oranienburger Straße 1



Nummer	02060
Flächengröße	1650 m²
Standort	Oranienburger Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Oranienburger Straße 2
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.050

Flächenbeschreibung

Im Südwesten von Bockum-Hövel gelegen, befindet sich der Spielplatz Oranienburger Straße 1 mit einem weiteren Spielplatz in einem Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern. Er ist zu allen vier Seiten umzäunt und über zwei Zugänge erreichbar. Unmittelbar an den Spielplatz grenzt eine Grünfläche mit einem durch das Stadtteilzentrum geführten Quartierstreff, der in Form eines kleinen Gebäudes als Anlaufstelle für die Anwohner:innen fungiert. Der Spielplatz umfasst eine große Grünfläche, in welche die Spielangebote für Kleinkinder und jüngere Kinder integriert sind. Eine Tischtennisplatte befindet sich auf einem gepflasterten Untergrund am nördlichen, ebenerdigen Zugang. Besondere Merkmale der Fläche sind der mit Spielgeräten ausgestattete Spielhügel sowie ein hoher Bestand an Birkenbäumen. Die Aufenthaltsbereiche werden durch eine Jugendbank an der Tischtennisplatte und eine Tisch-Bank-Kombination gebildet. Vereinzelte Bruchsteine am Randbereich und am Spielhügel bieten Möglichkeiten zum Sitzen, Springen und Klettern.

Tischtennisplatte, Kletter-Kombination, Doppelschaukel, Doppelwippe, Hangrutsche, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Oranienburger Straße 1 bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche und Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie und Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist hoch, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	●	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	●	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	●	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	●	Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder

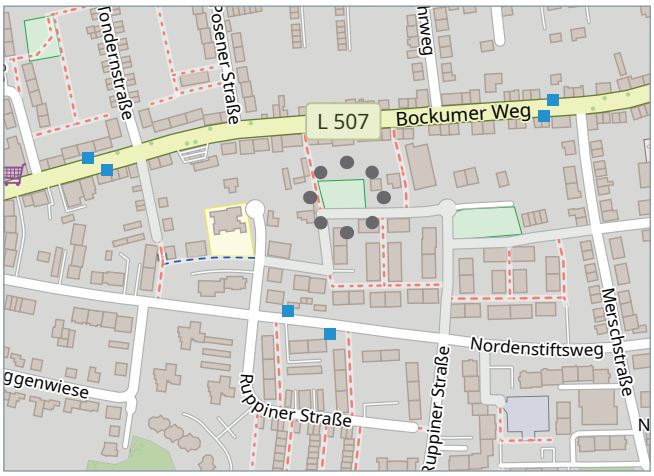
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von naturnahen Aufstiegsmöglichkeiten in die Hügelstruktur (z. B. Natursteine, Palisaden und Baumstämme)
- Anlage eines Balancierparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden im Bereich der Birken

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Oranienburger Straße 2



Nummer	02070
Flächengröße	1111 m²
Standort	Arnsteinstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Oranienburger Straße 1
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.050

Flächenbeschreibung

Unmittelbar fußläufig vom Spielplatz Oranienburger Straße 1 erreichbar, befindet sich der Spielplatz Oranienburger Straße 2 in einem Wohngebiet. Die Fläche öffnet sich über zwei Zugänge. Der Zugang am westlich verlaufenden Bockumer Weg führt zu einer Grünfläche, die mit einem Kleinspielfeldtor ausgestattet ist. Während sich das Bewegungsangebot an ältere Kinder richtet, verfügt der Spielplatz im Osten über einen Kleinkinderspielbereich mit zwei Objekten. Beide Spielbereiche sind über einen Trampelpfad mit wegebegleitender Vegetation miteinander verbunden. Insgesamt ist die Fläche von unterschiedlichen Sonnen-Schatten-Bereichen und im östlichen Spielbereich durch eine leichte Hügelstruktur geprägt. Der Aufenthaltsbereich bildet sich aus einer Tisch-Bank-Kombination.

Federwippe, Sandspielwerk, Kleinfeldtor

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Oranienburger Straße 2 bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen	○	Rutschen		Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen		Hängen	
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Naturerlebnis/Entwicklung zum Naturspielraum (östlicher Teilbereich)
- Qualifizierung des Bewegungsangebots für ältere Kinder

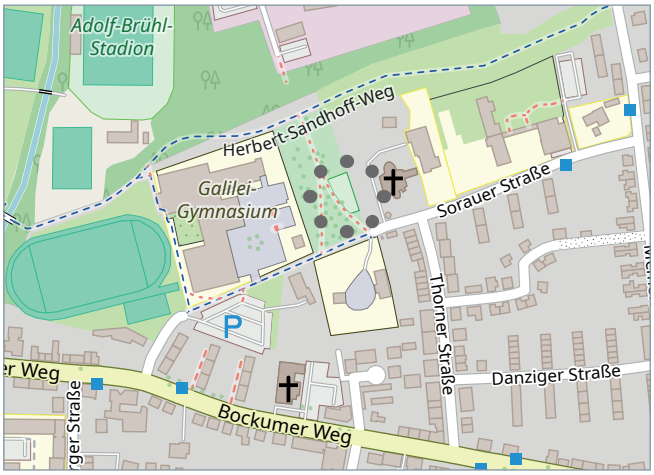
Maßnahmenplanung

- Rückbau der Geräte im östlichen Teilbereich bei Abgängigkeit
- Ergänzung von Hügelstrukturen mit bespielbarer Bepflanzung und naturnahen Balancierelementen (z. B. Baumstämme, Palisaden und Natursteine)
- Pflanzung von raumbildenden Blühstauden
- Ergänzung eines weiteren Bewegungselements im westlichen Teilbereich (z. B. Slackline oder Bodentrampolin)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Sorauer Straße



Nummer	02080
Flächengröße	1126 m²
Standort	Sorauer Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Tilsiter Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.010

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Sorauer Straße liegt nördlich eines Wohngebiets. Die nahe Umgebung ist durch soziale Einrichtungen wie eine Schule, eine Kindertagesstätte und dem Stadtteilzentrum Hamm Norden sowie durch Sportstätten und Gewerbeanlagen stark heterogen geprägt. Der Spielplatz selbst befindet sich in einer Grünwegeverbindung zwischen Sorauer Straße und der Straße Im Ruenfeld. Er liegt gegenüber einer Grünfläche, auf der jährlich Baumpflanzungen durch das benachbarte Gymnasium unternommen werden. Der Spielplatz umfasst einen Spielbereich für Kleinkinder mit einem eingefassten Sandspielbereich und einer Federwippe sowie einen Spielbereich für jüngere Kinder. Diese Spielstation ist mit Holzhäckseln ausgestattet und beinhaltet einen Niedrigseilgarten und eine Doppelschaukel, die ebenso von Kleinkindern genutzt wird. Zwei Sitzbänke befinden sich am Sandspielbereich.

Sandbereich, Doppelschaukel, Niedrigseil-Parcours, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Sorauer Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche und Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen		Klettern	●
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

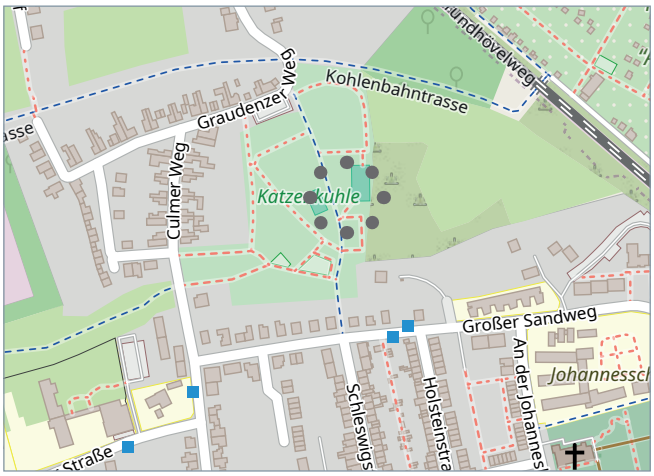
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Kinder und Erwachsene

Maßnahmenplanung

- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen
- Ergänzung eines Spielobjektes für Kleinkinder (z. B. Kletterobjekt für Kleinkinder)
- Integration von begegnungsfördernden und naturnahen Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene auf der gegenüberliegenden Freifläche (z. B. kreisförmig angeordnete Natursteine mit verschiedenen Höhen und Baumstämme)

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 25.000 €**

Bewegungsfläche Culmer Weg



Nummer	02100
Flächengröße	960 m²
Standort	Graudenzer Weg
Nächstgelegene Fläche	SP Culmer Weg
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vielfältiges Bewegungsangebot
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.013

Flächenbeschreibung

Die Bewegungsfläche Culmer Weg befindet sich in ruhiger Lage in der weitläufigen Parkanlage Katzenkuhle nahe dem gleichnamigen Spielplatz. Die Freizeitanlage bietet unterschiedliche Bewegungsangebote für Jugendliche in verschiedenen Teilen des Parks. Im nördlichen Abschnitt, am Parkzugang Graudenzer Weg/Kohlenbahntrasse, ist eine Dirtbike-Strecke gelegen, an die eine in die Jahre gekommene Boulebahn und eine kleine Bolzwiese mit niedrigen Bolztoren angrenzen. Südlich davon ergänzen eine Volleyballkonstruktion mit abmontiertem Netz und zwei Tischtennisplatten das Bewegungsangebot. Die Flächen liegen eingebettet in die Rasenflächen und weisen keine Abgrenzung zueinander auf. Sowohl an dem Bolzplatz als auch an der Skateanlage und den Tischtennisplatten befinden sich Jugendbänke. Die an die Skateanlage angrenzende Graffitiwand weist Erneuerungsbedarf auf und bietet Potenzial für eine Aufwertung. An der Eingangssituation des Parks befinden sich zudem Fahrradbügel. Die Fläche bietet viel Verschattung durch die umliegenden Bäume, unter anderem sind dort auch Haselnussbäume zu finden.

2 Kleinfeldtore, Basketballkorb ohne Netz, 4 Rampen, 2 Tischtennisplatten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Bewegungsfläche Culmer Weg bietet eine hohe Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in durchschnittlichem Maße, beispielsweise über Geschwindigkeit. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund unterschiedlicher Grünstrukturen und ausreichend Beschattung hoch. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund des besonderen Bewegungsangebots hoch. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	●	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	○
Flächengröße	●	Höhe	○
Bodenqualität	●	Geschwindigkeit	●
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	●	Kraft	
Multifunktionalität	●		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	●	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	○
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	○
Soziale Aspekte	

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit dem Spielplatz Culmer Weg)
- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Jugendliche

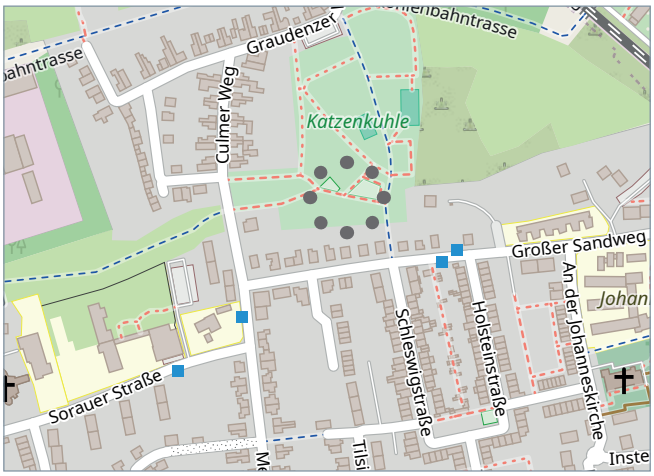
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. terrassierte Natursteine oder offen gestalteter, teilüberdachter Aufenthaltsbereich)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Culmer Weg



Nummer	02110
Flächengröße	1091 m²
Standort	Culmer Weg
Nächstgelegene Fläche	BF Culmer Weg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Lage im Park
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.013

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Culmer Weg liegt im Süden des Bürgerparks Katzenkuhle, der sich südöstlich im Stadtbezirk Bockum-Hövel befindet. In naher Entfernung erstreckt sich das Angebot der Bewegungsfläche Culmer Weg. Der Spielplatz ist in einer Grünfläche mit hohem Baumbestand eingebettet und liegt an einem asphaltierten Wegenetz. Er verfügt über einen kleinen, aufwertungsbedürftigen Spielbereich für Kleinkinder mit zwei Objekten und einen großen Spielbereich für Kleinkinder und jüngere Kinder. Sie sind nicht barrierefrei vom Wegenetz erreichbar. Während zwei Spielobjekte in jeweils einer Spielstation mit Holzhäcksel und Sand gelegen sind, befinden sich die übrigen Geräte auf Rasenuntergrund.

Doppelschaukel, 2 Federwippen, Karussell, Kletterturm mit Zweier-Reck, Doppelwippe, Rutsche für Kleinkinder

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Culmer Weg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	○

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung zum Mittelpunktplatz (in Verbindung mit der Bewegungsfläche Culmer Weg)

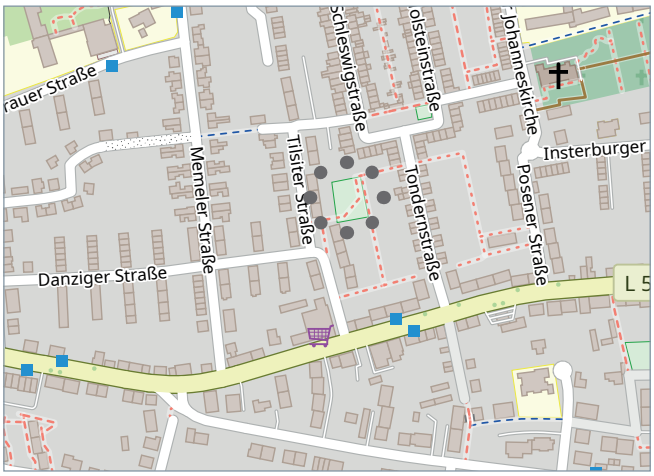
Maßnahmenplanung

- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen (zur Verknüpfung der Teilbereiche des Spielplatzes)
- Ergänzung von generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungselementen
- Errichtung eines Baumhauses
- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Kinder und Erwachsene in Zuordnung zum Kleinkindspielbereich

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 100.000 €

Spielplatz Tilsiter Straße



Nummer	02120
Flächengröße	1069 m²
Standort	Tilsiter Str.
Nächstgelegene Fläche	Spielpunkt Tondernstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Ruhige Lage
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Tilsiter Straße liegt in einem Wohngebiet und rückwärtig zwischen den Wohngrundstücken, zu denen er sich durch Zäune abgrenzt. Der hohe Baumbestand erzeugt attraktive Sonnen- und Schattenbereiche. Über die Fläche verläuft ein Weg, welcher die Tilsiter Straße mit der Tondernstraße verbindet. Das Spielangebot richtet sich sowohl an Kleinkinder als auch an jüngere Kinder und verteilt sich über die gesamte Fläche. Ein Aufenthaltsbereich ist etwa zentral an der Wegeführung gelegen und umfasst zwei über Eck stehende Sitzbänke.

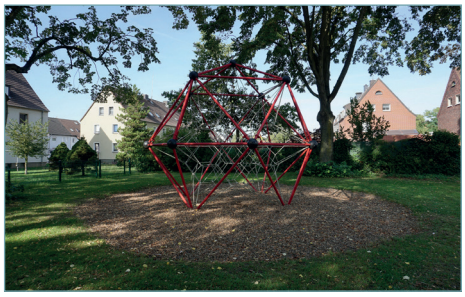
Kletterturm mit Rutsche und Kriechröhre für Kleinkinder, Sandkasten, Federwippe, Karussell, Raumnetz

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Tilsiter Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	○

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	○

Planziele

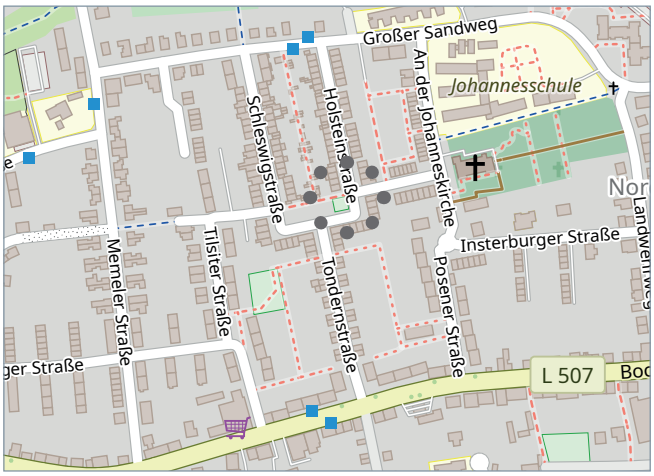
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Begrünung der Zaunanlage
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 25.000 €**

Spielplatz Tondernstraße Spielpunkt



Nummer	02130
Flächengröße	141 m²
Standort	Tondernstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Tilsiter Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Lage auf einem Quartiersplatz
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.011

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Tondernstraße Spielpunkt liegt südlich des Bürgerparks Katzenkuhle. Er ist Bestandteil eines Quartiersplatzes mit Skaterampe und Brunnenanlage. Die nahe Umgebung ist geprägt durch Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die Spielfläche ist über den ebenerdigen Bodenbelag erreichbar. Die einzelnen Spielgeräte sind darüber vernetzt. Das Spielangebot umfasst einen Sandkasten mit Sandspielbagger sowie zwei Drehstäbe. Sie richten sich an Kleinkinder und jüngere Kinder. Eine klassische Sitzbank befindet sich am Spielbereich.

Sandkasten mit Sandspiel-Bagger, 2 Drehpunkte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Tondernstraße Spielpunkt bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Anzumerken ist jedoch, dass die Fläche lediglich Spielpunktcharakter aufweist und als Spielpunkt über ausreichend Spielraumqualitäten verfügt. Die Fläche ist daher insgesamt in ihrer guten Qualität als Spielpunkt zu sichern.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen		Klettern	
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen		Hängen	
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

- Erhalt der Qualität (mit Spielpunktcharakter)

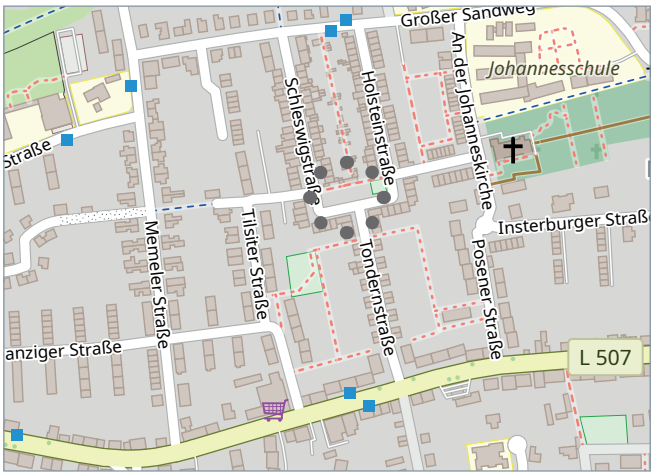
Maßnahmenplanung

- /

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: /

Skateanlage Tondernstraße



Nummer	02130.01
Flächengröße	374 m²
Standort	Tondernstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Tilsiter Straße
Alterszuordnung	6-11, 12+
Besondere Merkmale	Lage auf Quartiersplatz, geringes Bewegungsangebot
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.011

Flächenbeschreibung

Die Skateanlage Tondernstraße befindet sich auf einem Quartiersplatz direkt an einem Brunnen, einem Kiosk sowie einem Spielplatz. Umgeben von der Fläche befinden sich dicht bebaute Reihenhäuser. Der Quartiersplatz ist durch eine Sitzmauer eingefasst. Auf der Fläche befindet sich lediglich ein Element, welches Nutzspuren aufweist.

Wellenrampe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Skateanlage Tondernstraße bietet eine niedrige Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in niedrigem Maße. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund fehlender Grünstrukturen und gestalterischer Qualität der Fläche niedrig. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.





○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität		Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)	
Flächengröße	○	Höhe	
Bodenqualität	●	Geschwindigkeit	
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten		Kraft	
Multifunktionalität			

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld		Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten	
Grünstrukturen		Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Neuanlage der Fläche

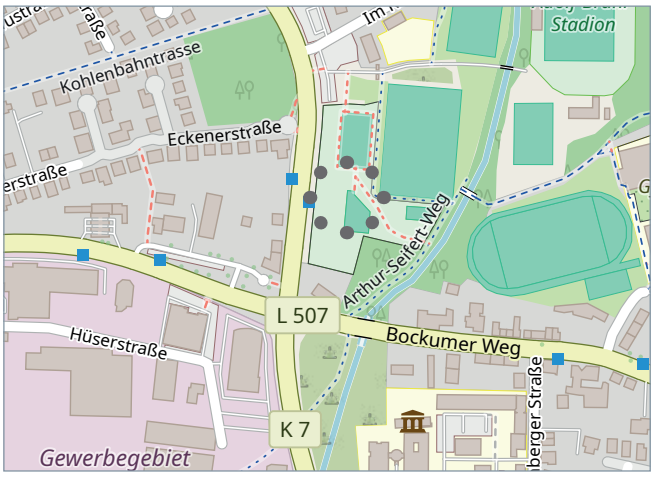
Maßnahmenplanung

- Rückbau der Wellenrampe
- Anlage von in den Boden eingelassenen Trampolinen

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 50.000 €

Funpark Bockum-Hövel



Nummer	02145 + 02150
Flächengröße	2814 m²
Standort	Römerstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Sorauer Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Einheitliches Gestaltungsbild
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich/Innenbereich

Flächenbeschreibung

Der Funpark Bockum-Hövel ist in einem stark heterogen geprägten Gebiet aus Wohnbebauung, Gewerbebetrieben, Sportstätten sowie einem Gymnasium eingebettet. Die Erschließung erfolgt über einen nördlichen Hauptzugang an der Römerstraße sowie über begrünte Fußwegeverbindungen. Die Freizeitanlage ist für die Öffentlichkeit zeitlich beschränkt zugänglich und wird pädagogisch betreut. Die Fläche ist in drei Teilbereiche gegliedert. Im nördlichen Teilbereich befindet sich ein Multifunktionsspielfeld, das über zwei Basketballflächen, einen Bolzplatz und eine elektrische Torwand verfügt. Auf den beiden Längsseiten ist die Fläche durch Ballfangzäune eingefasst. In südlicher Richtung umfasst ein zweiter Teilbereich eine Skateanlage mit verschiedenen Elementen. Im Teilbereich, im Südosten der Fläche, befinden sich ein Beachvolleyballfeld sowie weitere Bewegungsangebote zum Klettern, Balancieren und Springen. Der Fun Park ist mit Fahrradständern, einem Trinkbrunnen und verschiedenen altersgerechten Aufenthaltsangeboten, wie einem Unterstand, einer Hängematte und flexiblen Liegen ausgestattet. Die Gestaltung der Fläche verfolgt innerhalb der Ausstattungselemente ein einheitliches Farbkonzept.

4 Basketballkörbe, 2 Bolztore, elektrische Torwand, Tischtennisplatte, Skateanlage aus 6 Elementen, Hängematte, Boulderwand, Kletterelement, kleines Bodentrampolin

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Funpark Bockum-Hövel bietet eine hohe Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in hohem Maße. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist hoch, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund des besonderen Bewegungsangebots und der Flächengröße hoch. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	●	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	●
Flächengröße	●	Höhe	●
Bodenqualität	●	Geschwindigkeit	●
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	●	Kraft	●
Multifunktionalität	●		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	●
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	●
Beschattung	○	Unterstand	●
Gestalterische Qualität	●	Gestalterische Qualität	○

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	○
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	○
Soziale Aspekte	○

Planziele

- Erhalt der Qualität

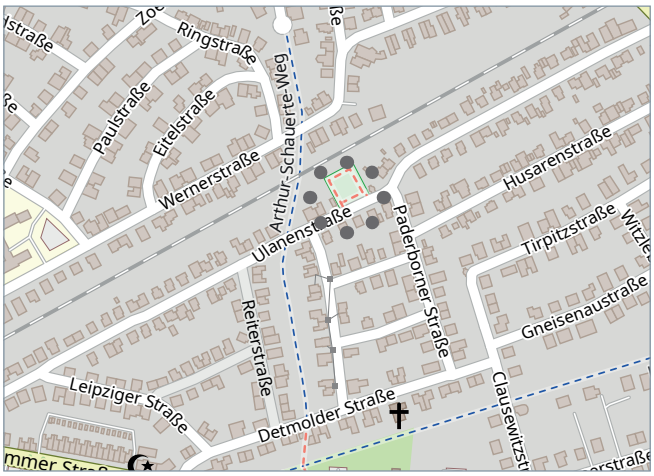
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche am Wall an der Skateanlage (z. B. terrassierte Natursteine)

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Ulanenstraße



Nummer	02160
Flächengröße	1217 m²
Standort	Ulanenstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Halloh Park 2
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Ulanenstraße ist in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern südlich des Zentrums des Stadtbezirkes Bockum-Hövel gelegen. Die Zugänglichkeit erfolgt über zwei Eingänge an der Ulanenstraße. Ein asphaltiertes Wegenetz umläuft die gesamte Spielfläche und ermöglicht das Umfahren von Spielfahrzeugen sowie Kinderwagen und Rollstühlen. Während die Tischtennisplatte aufgrund des ebenerdigen Bodenbelages barrierefrei nutzbar ist, sind die übrigen Spielobjekte wegen Einfassungen und der Lage auf der Grünfläche nicht barrierefrei erschlossen. Das Spielangebot richtet sich an beide Altersklassen, wobei Kleinkinder die Hauptnutzergruppe darstellen. Vier einzelne Bänke, die sich zum Sandkasten orientieren, bilden den Aufenthaltsbereich. Jungbäume sollen zukünftig den Bereich beschatten. Eine große, in die Jahre gekommene Aufstellfläche ermöglicht Informationsaustausch zwischen den Anwohner:innen.

Tischtennisplatte, Karussell, Rutsche, Doppelwippe, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Sandspielwerk, Federwippe, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Ulanenstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Bodenbelägen, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Entfernung zu weiteren Spielflächen und der Barrierewirkung der nördlich verlaufenden Bahntrasse hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	●	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	○
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung einer optischen Abgrenzung zum Verkehrsraum

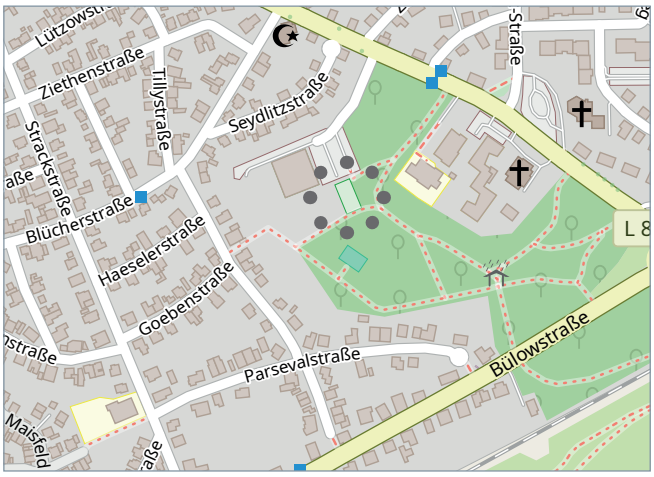
Maßnahmenplanung

- Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Aufstellfläche (z. B. Umnutzung zur Kreidetafel)
- Integration von Wellenstrukturen in die vorhandene umlaufende Asphaltstrecke zum Befahren mit Kleinfahrzeugen wie Bobbycars
- Begrünung der Zaunanlage zum Straßenraum

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Am Hallenbad



Nummer	02170
Flächengröße	1077 m²
Standort	Erwin-Lorenz-Weg/Hallenbad
Nächstgelegene Fläche	SP Rathaus Bockum-Hövel
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Unmittelbar am Schwimmbad gelegen
Siedlungsstruktur	Waldflächen, offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.031

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Am Hallenbad befindet sich südlich des Kernbereichs von Bockum-Hövel und grenzt an das Grundstück des Hallenbades Sport-Aquarium. Die südöstliche Umgebung ist durch Waldflächen geprägt, während sich in nordwestlicher Richtung Einfamilienhäuser anschließen. Südlich vom Spielplatz ist der gleichnamige Bolzplatz im Waldstück gelegen. Durch den hohen Baumbestand ist die Fläche von abwechslungsreichen Sonnen- und Schattenbereichen geprägt. Das Spielangebot, das sich sowohl an Kleinkinder als auch, überwiegend, an jüngere Kinder richtet, ist auf einer Grünfläche ohne Wegenetz gelegen. Die Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen für Erwachsene über zwei einzelne Sitzbänke.

Karussell, Kletter-Kombination, Rutsche, Doppelschaukel, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Hallenbad bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Naturerlebnis

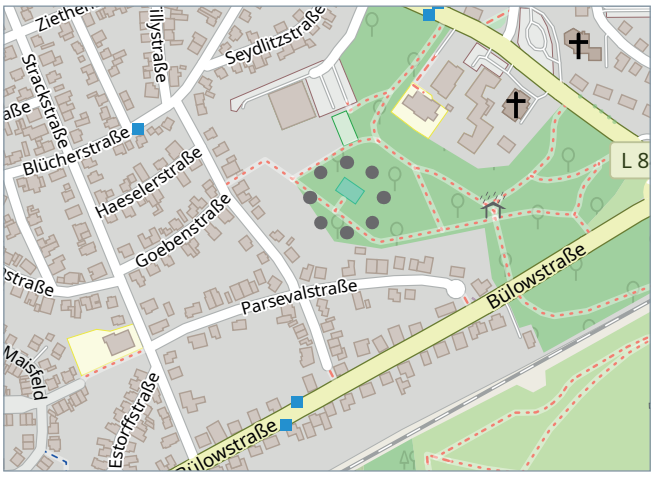
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung eines Spielelements für ältere Kinder (z. B. Kletterwürfel)
- Verknüpfung zwischen Spielfläche und Waldstück durch naturnahe Balancier- und Kletterelemente (z. B. Baumstammmikado und Findlinge)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Kinder und Erwachsene in Zuordnung zum Kleinkindspielbereich

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Am Hallenbad



Nummer	02170
Flächengröße	360 m²
Standort	Erwin-Lorenz-Weg/Hallenbad
Nächstgelegene Fläche	SP Am Hallenbad
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Lage im Wald
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.031

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Am Hallenbad liegt in einem Waldstück nahe einem Wohngebiet mit freistehenden Einfamilienhäusern und Reihenhäusern sowie einem Hallenbad und einem gleichnamigen Spielplatz. Die Fläche umfasst zwei Torbügel. Die umliegenden Gehölze eignen sich zum einen zum naturnahen Spielen, Bauen und Verstecken, zum anderen wird der Untergrund stark durch Strauchwerk und bodennahe Pflanzen bewachsen. Die aktuell geringe Nutzung der Fläche eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur funktionalen und gestalterischen Weiterentwicklung.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Bolzplatz Am Hallenbad bietet eine niedrige Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Nähe zu weiteren Bewegungsflächen, des geringen Angebots der Fläche sowie der geringen Flächengröße niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität		**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße		Höhe	/
Bodenqualität		Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten		Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Stilllegung des Bolzplatzes
- Entwicklung zum Naturspielraum

Maßnahmenplanung

- Rückbau der Torbügel
- Integration von naturnahen Spiel- und Bewegungselementen
- Anlage einer bespielbaren Hügelstruktur mit integrierten naturnahen Balancierelementen als Verbindungsobjekte zwischen den Hügeln
- Integration von natürlichen Sitzmöglichkeiten (z. B. kreisförmig angeordnete Natursteine mit verschiedenen Höhen und Baumstämme)

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 50.000 €**

Bewegungsfläche Am Dahlhof 1



Nummer	02180
Flächengröße	1320 m²
Standort	Im Dreischland
Nächstgelegene Fläche	SP Im Dreischland 2
Alterszuordnung	6-11, 12+
Besondere Merkmale	Lage auf Quartiersplatz
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.066

Flächenbeschreibung

Die Bewegungsfläche Am Dahlhof 1 befindet sich in einem durch Mehrfamilienhäuser geprägten Wohngebiet. Die Fläche besteht aus einem Kletterfelsen sowie einer Tischtennisplatte. Des Weiteren befinden sich dort Aufenthaltsflächen für Jugendliche mit zwei Sitzbänken sowie einer Sitzmauer. Der Bodenbelag der Tischtennisfläche weist Unebenheiten und Graswuchs auf. Insgesamt verfolgt die Fläche ein hochwertiges Gestaltungsbild.

Kletterfelsen, Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Bewegungsfläche Am Dahlhof 1 bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in durchschnittlichem Maße, beispielsweise über Höhe und Kraft. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in ihrer guten Qualität zu sichern.





○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	○
Flächengröße	●	Höhe	○
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	●	Kraft	○
Multifunktionalität	○		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität	○	Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	○
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	○
Soziale Aspekte	○

Planziele

- Erhalt der Qualität

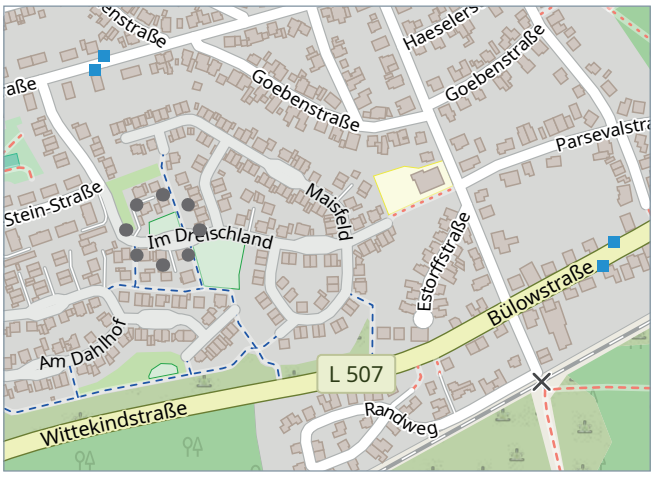
Maßnahmenplanung

- /

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: /

Spielplatz Im Dreischland 2



Nummer	02200
Flächengröße	435 m²
Standort	Im Dreischland
Nächstgelegene Fläche	SP Im Dreischland 1
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.066

Flächenbeschreibung

Mit der Lage am angrenzenden Spielplatz Dreischland 1 befindet sich der Kleinkinderspielplatz Dreischland 2 im Südwesten des Stadtbezirks Bockum-Hövel. Die Umgebung ist durch Einfamilienhäuser geprägt. Der Spielplatz wird überwiegend durch eine Kindertagespflege genutzt. Es sind die klassischen Spielobjekte für Kleinkinder vorhanden. Insgesamt verfolgt der Spielplatz durch die Verwendung von rot- und orangefarbigen Holzgeräten ein einheitliches Material- und Farbkonzept. Der gepflasterte Eingangsbereich verfügt über eine klassische Sitzbank.

Federwippe, Sandspielwerk, Kletterturm mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Im Dreischland 2 bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Nähe zu weiteren Spielflächen sowie der geringen Flächengröße niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen		Hängen	
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Neuanlage des Spielplatzes für Kleinkinder

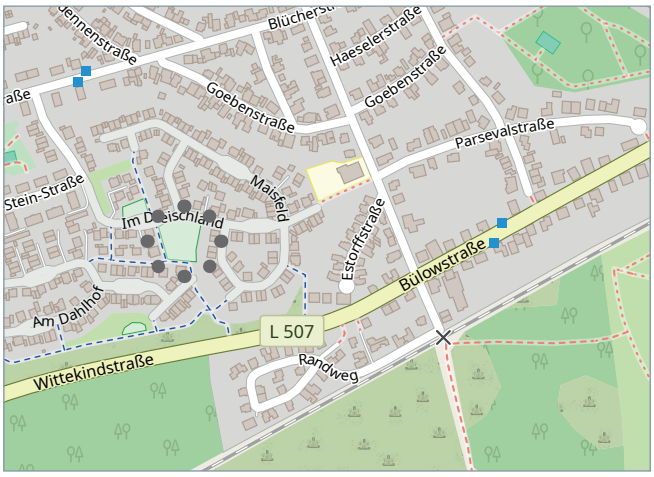
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von Kleinkindspielobjekten mit Rückzugsraummöglichkeit
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Kleinkinder (z. B. Sitzmöglichkeiten für kleine Gruppen innerhalb eines Spielobjektes)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Im Dreischland 1



Nummer	02210
Flächengröße	1837 m²
Standort	Im Dreischland
Nächstgelegene Fläche	SP Im Dreischland 2
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Schlangenskulptur
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.066

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Im Dreischland ist in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern eingebettet. Unmittelbar nordwestlich der Fläche, durch die Straße verbunden, befindet sich ein gleichnamiger Kleinkinderspielplatz. Die Fläche ist durch einen autofreien Fußweg erreichbar und zur Nachbarbebauung eingezäunt. Besondere Merkmale sind hier die organische Form des zentralen Sandspielbereichs, der durch eine Schlangenskulptur eingefasst ist, sowie die umliegende Topografie. Vier weitere Spielstationen verteilen sich um den großen Spielbereich. Das Spielangebot richtet sich mit sechs Geräten an Kleinkinder und jüngere Kinder. Die randlagige Begrünung bietet vielseitige naturnahe Rückzugsmöglichkeiten. Ein seitlich verlaufener Entwässerungsgraben ist frei zugänglich und kann zum Erlebniswert auf dem Spielplatz beitragen. Sitzmöglichkeiten sind über eine klassische Sitzbank und die Schlangenskulptur gegeben. Ein bestehendes Planungskonzept sieht die Neugestaltung des Spielplatzes und den Ersatz der defekten bzw. abgebauten Spielgeräte vor.

Balancierseteg, Doppelschaukel, Sandspiel-Bagger, Kletterturm mit Rutsche, Schaukel ohne Nestschaukel, Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Im Dreischland 1 bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie und Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Es besteht eine Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Spielplatzes.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	●	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Umsetzung der bestehenden Entwurfsplanung aus dem Jahr 2023/2024

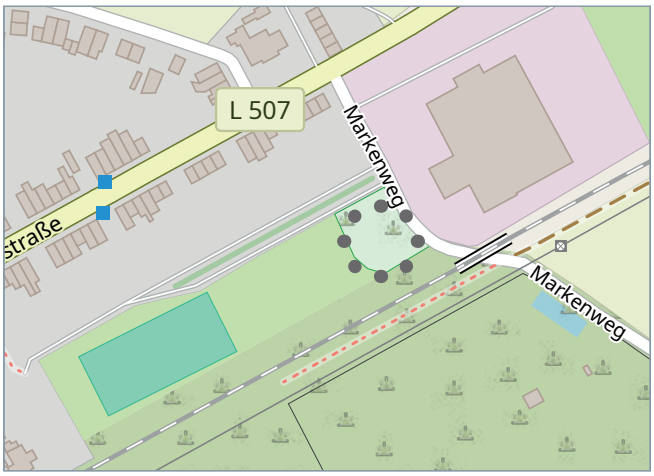
Maßnahmenplanung

- Umsetzung der bestehenden Entwurfsplanung aus dem Jahr 2023/2024

Priorität [redacted]

Kostenschätzung: / (bereits fertiggestellt)

Spielplatz Wittekindstraße



Nummer	02220
Flächengröße	9602 m²
Standort	Wittekindstr.
Nächstgelegene Fläche	BP Wittekindstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Begrünte Hügelstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Wittekindstraße liegt im statistischen Bezirk Merschoven, im Süden des Stadtbezirks Bockum-Hövel. Das nördlich angrenzende Wohngebiet ist von Reihenhäusern geprägt. Südöstlich der Fläche erstrecken sich die Halde Radbod und die Lippeauen, zu denen sie durch Gleisanlagen des Nah- und Fernverkehrs getrennt ist. An die Spielfläche gliedert sich ein gleichnamiger Bolzplatz. Der Spielplatz zeichnet sich durch eine hohe Flächengröße, vielfältige Grünstrukturen, Geländemodellierung und ein darin integriertes Gürteltier als bespielbare Steinskulptur aus. Der hohe Baumbestand schafft abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche. Die randlagigen Gehölze mit Kletterbäumen und Trampelpfaden, die begrünte Topografie sowie die weitläufigen, naturbelassenen Wiesenflächen ermöglichen sowohl naturnahe Rückzugsraumqualitäten als auch einen anregenden Bewegungs- und Spielwert. Das Spielangebot richtet sich mit sieben Spielgeräten an Kleinkinder und jüngere Kinder. Der Spielplatz bietet insbesondere verschiedene Schaukel- und Wippelemente an. Etwas abseits vom übrigen Spielangebot, in Richtung des Bolzplatzes gelegen, schafft eine Kletter-Kombination unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten. Eine niedrige Picknickbank und eine klassische Sitzbank nahe dem Zugang zum Spielplatz bilden den Aufenthaltsbereich.

Tischtennisplatte, Doppelwippe, Kletterturm mit Rutsche für Kleinkinder, Kleinkindschaukel, Doppelschaukel, Rundlauf mit 2 Pendelsitzen/Hochwippe, Kletterkombination

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Wittekindstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	●
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	●
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	●
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	●	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Stärkung von Naturerlebnis

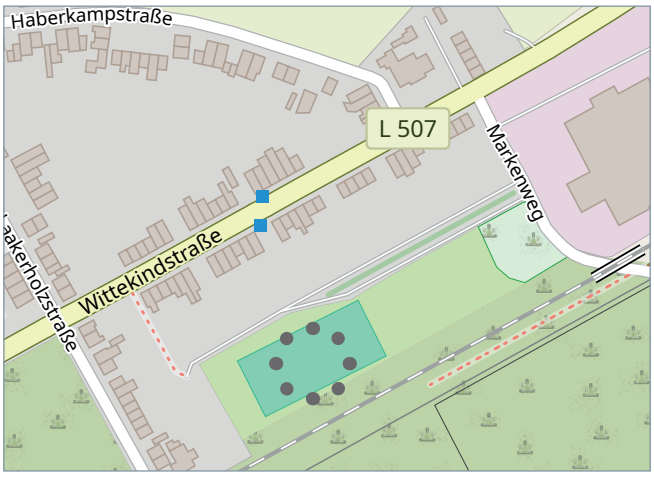
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung eines Spielelements für ältere Kinder (z. B. Kletterwürfel)
- Verknüpfung zwischen der Kletterkombination und dem zentralen Spielbereich mit einem naturnahen Balancierpfad mit unterschiedlichen Anforderungen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder an der Kletterkombination
- Integration eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für Erwachsene am zu entwickelnden Sandspielbereich
- Integration von Bruchsteinen und Holzstämmen in die Hügelstruktur
- Pflanzung von raumbildenden Blühstauden in die Freiflächen des Spielplatzes

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 100.000 €

Bolzplatz Wittekindstraße



Nummer	02230
Flächengröße	3366 m²
Standort	Wittekindstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Wittekindstraße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Randlagige, bespielbare Gehölzstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Wittekindstraße liegt am Rande eines Wohngebiets mit Mehrfamilienhäusern auf einer Grünfläche am gleichnamigen Spielplatz. Der westliche von zwei Torbügeln ist durch einen Ballfangzaun zur angrenzenden Wohnbebauung rückseitig eingefasst. Zur nördlichen Seite zieren zwei Blühwiesen die Fläche, entlang der südlichen Seite frieden Gehölze, darunter mehrere Kletterbäume mit selbstgebautem Baumhaus, den Bolzplatz ein. Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Wittekindstraße bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund unterschiedlicher Grünstrukturen und ausreichender Beschattung hoch. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	●	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Erhöhung der Bewegungsqualität
- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Jugendliche

Maßnahmenplanung

- Anlage eines Ballfangzaunes zum Spielplatz hin
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Jugendbänke)
- Ergänzung eines Bewegungselements für Jugendliche (z. B. Slackline oder ein kleines Calistenics-Element)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Karwinkelstraße



Nummer	02240
Flächengröße	458 m²
Standort	Haberkampstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Wittekindstraße
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich/Innenbereich

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Karwinkelstraße liegt am nordwestlichen Rande eines Wohngebiets im statistischen Bezirk Merschhoven. Die nordwestliche Umgebung ist von Grün- und Agrarflächen geprägt. Der Spielplatz ist zum zweiseitigen Straßenraum und zur rückwärtigen Wohnbebauung eingezäunt und vollständig einsehbar. Mit dem Austausch des Spielangebots im Jahr 2022/23 stiegen sowohl die Gestaltungs- als auch Spielqualität. Vier Spielelemente für Kleinkinder sind in eine Rasenfläche eingestreut, während ein Kletterturm mit Rutsche, Reck und Kletternetz für jüngere Kinder in einem Spielbereich aus Holzhäcksel gelegen ist. Die Fläche bietet Potenzial zur Schaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche.

Kletterturm mit Rutsche und Reck, Sandkasten, 2 Federwippen, Drehscheibe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Karwinkelstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept	○	Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität

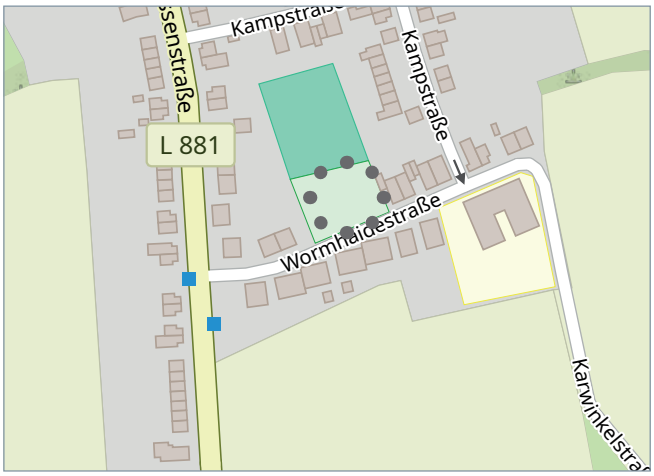
Maßnahmenplanung

- Verschattung des Sandkastens
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene
- Eingrünung der Randbereiche zur optischen Abgrenzung zum Straßenraum

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Wormhaide



Nummer	02250
Flächengröße	4153 m²
Standort	Wormhaidestr.
Nächstgelegene Fläche	BP Wormhaidestraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Wormhaide fügt sich in ein Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern ein. Die Fläche ist vollseitig umzäunt und verfügt über zwei Zugänge zur Wormhaidestraße. Ein gleichnamiger Bolzplatz liegt nördlich zum Spielplatz und ist durch einen Ballfangzaun separiert. Das Spielangebot aus sechs Spielgeräten für Kleinkinder und jüngere Kinder ist in eine Grünfläche integriert. Der hohe, randlagige Baumbestand bietet durch seine Bespielbarkeit naturnahe und abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten. Eine klassische Sitzbank bildet das Aufenthaltsangebot.

Karussell, Sandkasten, Rutsche, Kletter-Kombination, Doppelschaukel (ein Sitz abmontiert), Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Wormhaide bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

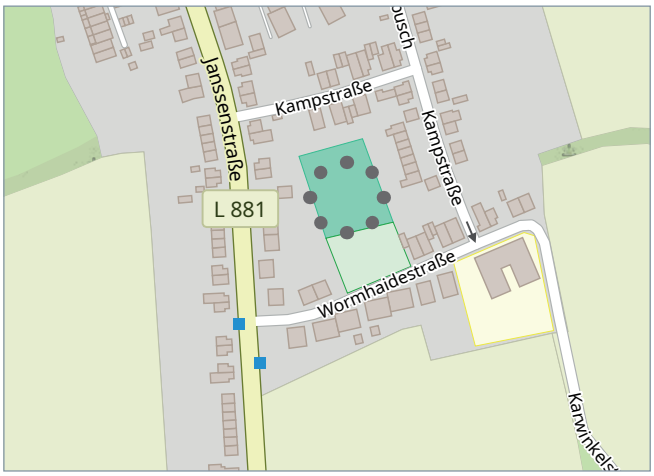
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für alle Generationen
- Anlage von Balancier- und Kletterobjekten zwischen den vorhandenen Bäumen
- Eingrünung der Randbereiche zur optischen Abgrenzung zum Straßenraum
- Begrünung des Ballfangzaunes

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 25.000 €**

Bolzplatz Wormhaidestraße



Nummer	02260
Flächengröße	1128 m²
Standort	Wormhaidestr.
Nächstgelegene Fläche	SP Wormhaide
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Wormhaidestraße befindet sich inmitten einer Wohnsiedlung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern neben dem gleichnamigen Spielplatz. Ein einseitiger Ballfangzaun dient als Abgrenzung zum Spielplatz, ansonsten ist die Fläche durch Zäune der anliegenden Wohnbaugrundstücke eingefriedet. Die unebene Rasenfläche weist keine Gebrauchsspuren auf. Es befinden sich randlagig Kletterbäume auf der Fläche. Sitzmöglichkeiten sind nicht vorhanden.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Wormhaidestraße bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Nähe zum Bolzplatz Am Frienbusch und der geringen Frequentierung der Fläche niedrig. Die Fläche ist insgesamt im Zusammenhang mit dem Bolzplatz Am Frienbusch vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität		Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

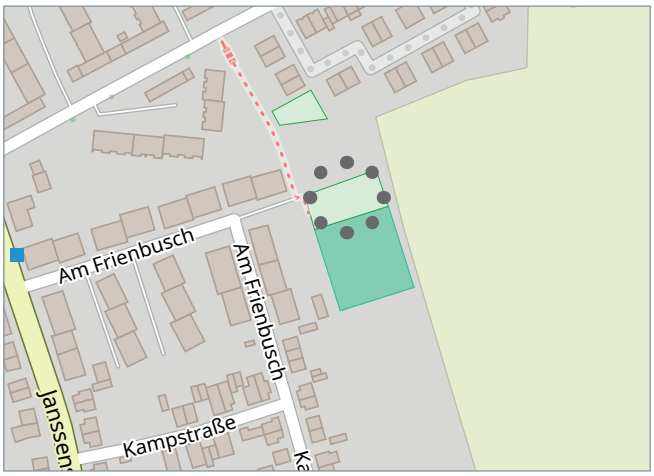
- Neuanlage der Fläche mit neuen Bewegungsangeboten

Maßnahmenplanung

- Identifizierung von gewünschten Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten (Durchführung einer Jugendbeteiligung)

Priorität ■ ■ ■ **Kostenschätzung: 100.000 € (Budget für Beteiligung und Umgestaltung)**

Spielplatz Am Frienbusch



Nummer	02270
Flächengröße	3627 m²
Standort	Am Frienbusch
Nächstgelegene Fläche	BP Am Frienbusch
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.092

Flächenbeschreibung

Mit der Lage nördlich des Spielplatzes Wormhaide befindet sich der Spielplatz Am Frienbusch im Südwesten des zentralen Siedlungsbereichs von Bockum-Hövel. Die Fläche gliedert sich östlich an ein Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern und grenzt rückwärtig an Agrarflächen. Ein namensgleicher Bolzplatz ist zum Spielplatz durch Hecken und Bäume separiert. Die Fläche ist durch Zaunanlagen und Gehölzstrukturen eingefasst, die den Spielbereichen Schatten spenden sowie naturnahen Rückzugsraum und Klettermöglichkeiten bieten. Die Zugänglichkeit erfolgt über einen zentralen, ebenerdigen Eingang. Während sich die an Kleinkinder ausgerichteten und altersübergreifenden Spielgeräte vereinzelt auf einer Grünfläche befinden, ist eine Kletter-Kombination für jüngere Kinder in einem Spielbereich mit Holzhäcksel als Fallschutz platziert. Eine Palisadeneinfassung eignet sich zum Balancieren. Eine klassische Sitzbank am Kleinkinderspielbereich bildet den Aufenthaltsbereich.

Sandkasten, Doppelschaukel (ein Sitz abmontiert), Rutsche, Kletterbogen, Federwippe, Karussell, Dreier-Stufenreck, Kletterturm, Tischtennisplatte

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Frienbusch bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

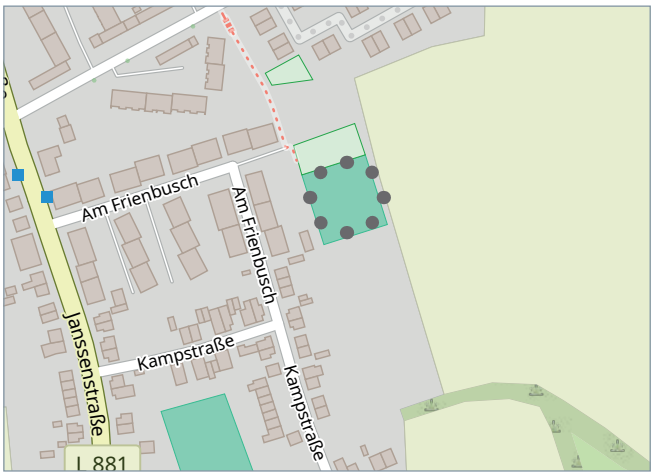
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Neuanlage eines Kletterobjektes für ältere Kinder
- Integration eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für alle Generationen

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Am Frienbusch



Nummer	02280
Flächengröße	1295 m²
Standort	Am Frienbusch
Nächstgelegene Fläche	SP Am Frienbusch
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Ruhige Lage
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.092

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Am Frienbusch befindet sich in ruhiger Lage am Rande eines durch Mehrfamilienhäuser geprägten Wohngebiets, angrenzend an den gleichnamigen Spielplatz. Er ist an einer Seite durch einen Ballfangzaun begrenzt, zum Spielplatz befinden sich große Gehölze und die beiden Längsseiten sind durch Zaunanlagen abgegrenzt. Der Zugang erfolgt über den Spielplatz. Randlagig befinden sich Kletterbäume und Gehölzflächen mit Spielspuren. Die Rasenfläche weist keine Gebrauchsspuren auf. Es gibt keine Sitzmöglichkeiten.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Am Frienbusch bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Nähe zum Bolzplatz Wormhaidestraße und der geringen Frequentierung der Fläche niedrig. Die Fläche ist insgesamt im Zusammenhang mit dem Bolzplatz Wormhaidestraße vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Neuanlage des Bolzplatzes

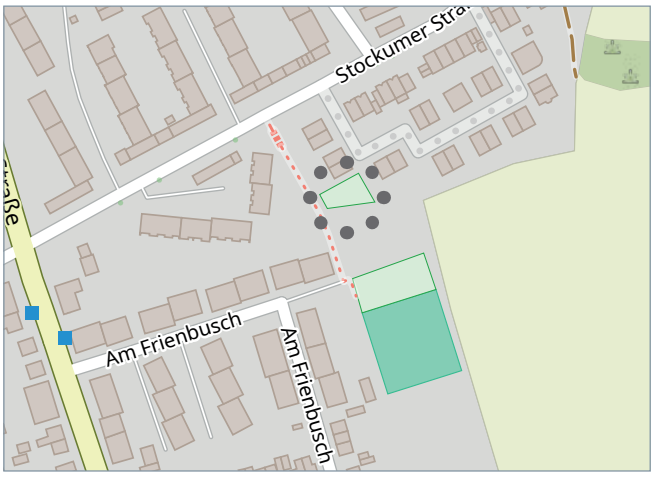
Maßnahmenplanung

- Ersatz der Torbügel durch Bolztore
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Jugendbänke)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Dahlbockumshof



Nummer	02290
Flächengröße	636 m²
Standort	Dahlbockumshof
Nächstgelegene Fläche	SP Am Frienbusch
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.065

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Dahlbockumshof liegt in einem Wohngebiet mit Doppelhäusern. In nur rund 40 Meter Entfernung befindet sich der Spiel- und Bolzplatz Am Frienbusch, zu dem es allerdings keine direkte Öffnung oder Wegeverbindung gibt. Der gering genutzte Spielplatz für Kleinkinder und jüngere Kinder verfügt über einen ebenerdigen Zugang mit einem Wegenetz, das den Zugang, einen Aufenthaltsbereich mit einer generationsübergreifenden Tisch-Bank-Kombination und einen Spielbereich miteinander verbindet. Zwei weitere Spielelemente befinden sich auf einer Grünfläche. Die Fläche ist durch den südwestlich gelegenen Baumbestand geprägt, der für abwechslungsreichen Sonnen- und Schattenbereichen sorgt.

Sandkasten, Federwippe, Kletter-Kombination mit Kriechröhre und Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Dahlbockumshof bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Nähe zu weiteren Spielflächen und ihrer geringen Flächengröße niedrig. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen		Hängen	
Balancieren		Drehen		Kriechen	○

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	●	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	○

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

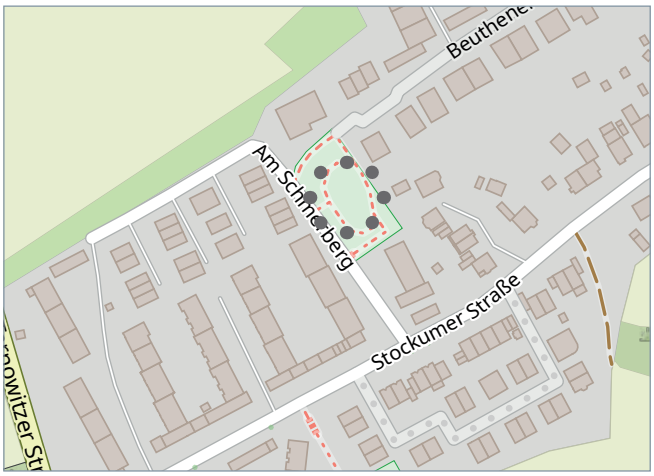
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Eingrünung der Randbereiche

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Am Schmerberg/Beuthener Straße



Nummer	02300
Flächengröße	2099 m²
Standort	Am Schmerberg
Nächstgelegene Fläche	SP Dahlbockumshof
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.033

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Am Schmerberg/Beuthener Straße ist in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern und in 150 Meter fußläufiger Entfernung vom Spielplatz Dahlbockumshof gelegen. Die Fläche ist durch Zäune und Fußwegeverbindungen eingefasst und verfügt über mehrere Zugänge von der Straße Am Schmerberg und Beuthener Straße. Es ist zwar eine umlaufende, asphaltierte Wegestruktur vorhanden, die Spielgeräte sind jedoch bis auf eine Tischtennisplatte nicht barrierefrei erreichbar. Diese an Kleinkinder und jüngere Kinder ausgerichteten Spielelemente befinden sich auf einer zentralen Rasenfläche, die durch Geländemodellierung geprägt ist. Sowohl Spielelemente als auch Bruchsteine fügen sich in die Hügelstruktur ein und bieten dadurch einen zusammenhängenden Spielablauf. Eine Tisch-Bank-Kombination und einzelne klassische Sitzbänke bilden mehrere Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Schattenbereiche am Rand der Fläche werden durch den bestehenden Baumbestand geprägt, während die sonnenexponierte zentrale Grünfläche Potenzial für zusätzliche Begrünung bietet.

Doppelwippe, Hangrutsche, Kletterturm mit Rutsche, Tischtennisplatte, Stehwippe, Doppelschaukel, Karussell, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Am Schmerberg/Beuthener Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	○
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung zum Mittelpunktplatz mit Wasserspiel

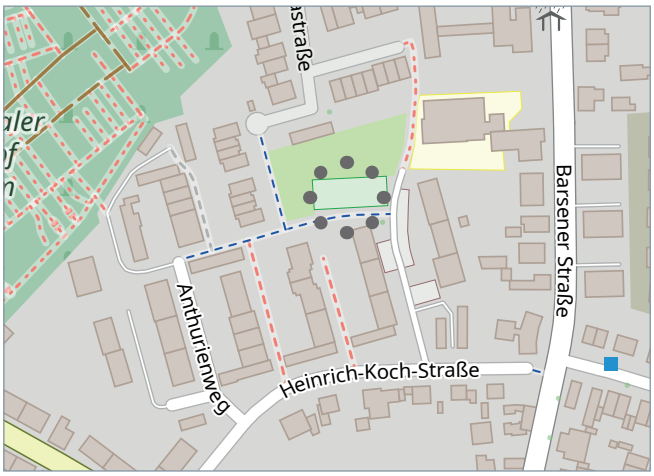
Maßnahmenplanung

- Errichtung einer Wassermatschanlage
- Ergänzung von Natursteinen in die Hügelstruktur
- Ergänzung eines kleinteiligen Bewegungsangebots für ältere Kinder und Jugendliche im Bereich der Tischtennisplatte (z. B. Slackline oder Kleinfeldtor)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder in Zuordnung zur Tischtennisplatte (z. B. Jugendbänke)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Aufbringung von Bodenmarkierungen auf dem asphaltierten Rundweg für das spielerische Befahren mit Kleinfahrzeugen wie Bobbycars etc. (z. B. Zebrastreifen, Ampeln und Verkehrszeichen)
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen mit Rückzugsraumqualität

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 100.000 €

Spielplatz Heinrich-Koch



Nummer	02320
Flächengröße	940 m²
Standort	Heinrich-Koch-Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Breslauer Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.037

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Heinrich-Koch fügt sich in ein Wohngebiet mit Geschosswohnungsbauten ein. Die Fläche ist vollständig eingezäunt und neben einer großen Spielwiese gelegen. Die beiden Zugänge sind nicht barrierefrei begehbar. Die randlagigen Gehölze spenden bereichsweise Schatten. Der Spielplatz gliedert sich in einen Spielbereich für Kleinkinder und einen Spielbereich für jüngere Kinder. Die Spielgeräte befinden sich teilweise auf der Grünfläche, teilweise in Fallschutzbereichen mit Holzhäcksel. Eine Kletter-Balancier-Landschaft ermöglicht zusammenhängende Spiel- und Bewegungsabläufe. Sowohl im Kleinkinderspielbereich als auch im Bereich für ältere Kinder ist jeweils eine Sitzmöglichkeit vorhanden.

Sandkasten, Karussell, Doppelwippe, Rutsche, Doppelschaukel (Sitze abmontiert), Kletter-Kombination

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Heinrich-Koch bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Bockumer Heide



Nummer	02330
Flächengröße	1969 m²
Standort	Bockumer Heide
Nächstgelegene Fläche	SP Barsener Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.038

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Bockumer Heide liegt in einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern. Der Zugang erfolgt über eine Garagenzufahrt. Die Fläche grenzt sich zu den umliegenden Wohngrundstücken und zur westlich verlaufenden Hauptverkehrsstraße durch Gehölze und eine Umzäunung ab. Als ehemalige Wildblumenwiese weist die Fläche auch derzeit noch naturnahe Strukturen wie eine Grünfläche, Laubbäume und Staudenpflanzen auf. Der Baumbestand schafft abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche. Mit der Ausrichtung auf Kleinkinder und jüngere Kinder verfügt der Spielplatz über fünf Spielgeräte, die sich auf der Grünfläche und in eigenen Fallschutzbereichen befinden. Eine klassische Sitzbank bildet das einzige Aufenthaltsangebot für Erwachsene.

Sandkasten, Kletter-Kombination, Doppelschaukel, Wippelement, Kletterklombination mit Kriechröhre und Rutsche

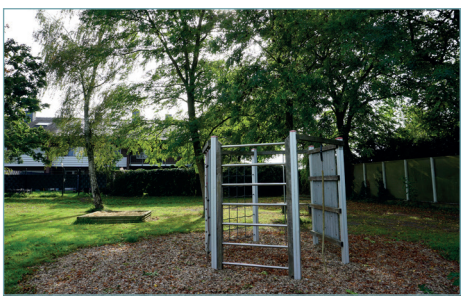
Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Bockumer Heide bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	○

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

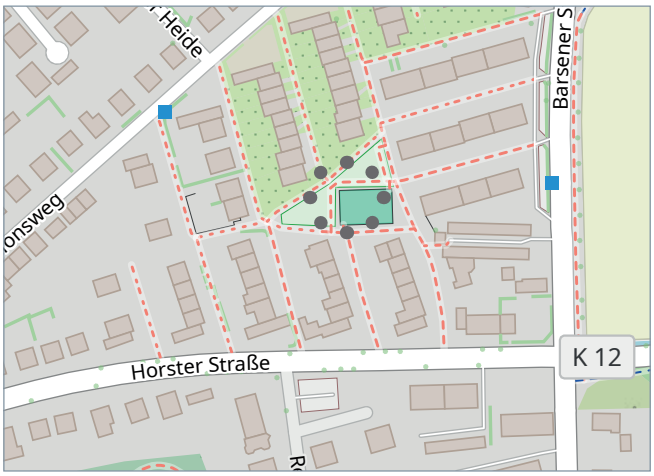
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage eines naturnahen Balancierparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Barsener Straße



Nummer	02340
Flächengröße	1907 m²
Standort	Barsener Str.
Nächstgelegene Fläche	BP Barsener Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.037

Flächenbeschreibung

Im Nordwesten von Bockum-Hövel gelegen, befindet sich der Spielplatz Barsener Straße von Ein- und Mehrfamilienhäusern umgeben. Er ist über mehrere Zugänge erreichbar. Zum Straßenraum erfährt er eine Abgrenzung durch dichte Heckenstrukturen, während er zu den parallel verlaufenden Fußwegeverbindungen offen gestaltet ist. Die trianguläre Fläche gliedert sich in einen Kleinkinderspielbereich, einen altersübergreifenden Spielbereich und einen vollständig eingezäunten Bolzplatz. Die Spielgeräte sind überwiegend auf einer Grünfläche platziert und weitgehend der Sonne ausgesetzt. Aufenthaltsmöglichkeiten sind in beiden Spielbereichen über klassische Sitzbänke gegeben.

Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Karussell, Dreier-Stufenreck, Kletter-Kombination, Rutsche, Federwippe, Feder-Balancierbalken, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Barsener Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	○
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

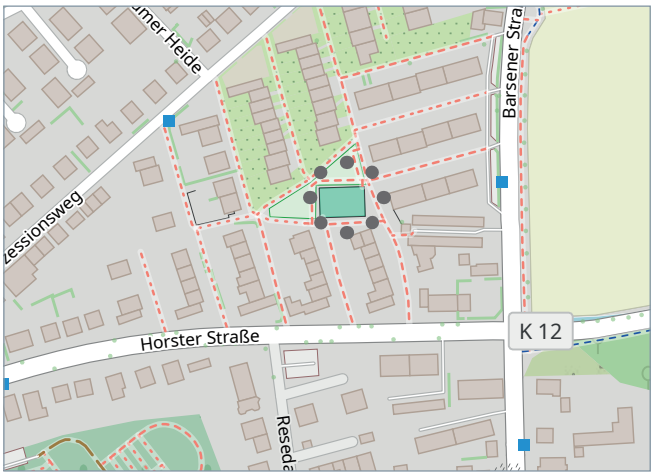
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Kleinkindspielbereichs mit Sandspielbereich mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen (Farbgestaltung an vorhandenes Farbschema anpassen)
- Integration eines Kletterobjektes für Kleinkinder (Farbgestaltung an vorhandenes Farbschema anpassen)
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen mit Rückzugsraumqualität

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 25.000 €

Bolzplatz Barsener Straße



Nummer	02350
Flächengröße	1907 m²
Standort	Barsener Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Barsener Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit blauen Ballfang-zäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.037

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Barsener Straße liegt in einem Wohngebiet bestehend aus Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Mit einem gleichnamigen Spielplatz bildet er eine trianguläre Form. Er ist vollständig durch einen blauen Ballfangzaun eingefasst. Die Zugänglichkeit erfolgt entlang einer Wegeverbindung. Der Zugang über ein Tor in der Umzäunung zur Fläche ist zeitlich begrenzt und kann durch die Nachbarschaft reguliert werden. Die beiden Torbügel stehen auf einer Schotterfläche. Außerhalb des Bolzplatzes befinden sich einige Sitzbänke.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Barsener Straße bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	●	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	●	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung		Unterstand	
Gestalterische Qualität	○	Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualitäten für Jugendliche

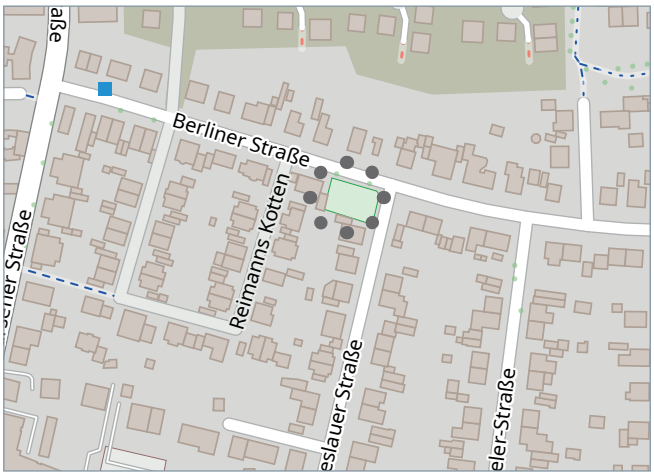
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche vor dem Bolzplatz (z. B. Jugendbänke)

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Breslauer Straße



Nummer	02360
Flächengröße	477 m²
Standort	Berliner Str./Ecke Breslauer Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Heinrich-Koch
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Leichte Hügelstruktur mit integrierten Bruchsteinen
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.037

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Breslauer Straße ist in eine Wohnsiedlung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern integriert. Durch die Lage an einer Kreuzung, ist die Fläche zweiseitig von Straßen umgeben. Die Zugänglichkeit erfolgt über einen ebenerdigen Eingang an der Breslauer Straße, während die Fläche vierseitig durch Hecken und Zäune zu den umliegenden Wohngrundstücken und zum Straßenraum eingefasst ist. Der Spielplatz für Kleinkinder und jüngere Kinder zeichnet sich durch eine leichte Geländemodellierung zum rückwärtigen Bereich aus, in die sich mehrere Bruchsteine und ein Spielelement einfügen. Die Fläche ist vollständig begrünt und umfasst keine Wegestruktur. Drei Spielgeräte, die auf das Wippen, Rutschen und Turnen ausgelegt sind, sind in die Grünfläche integriert. Ein Sandspielbereich umfasst ein Element zum Sandspiel. Der Baumbestand, der sich teilweise auf der Hügelstruktur befindet, schafft bereichsweise abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenzonen. Zwei Sitzmöglichkeiten sind am Zugang platziert.

Sandbereich mit Sandspiel-Bagger, Doppelwippe, Zweier-Reck, Kletterturm mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Breslauer Straße bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

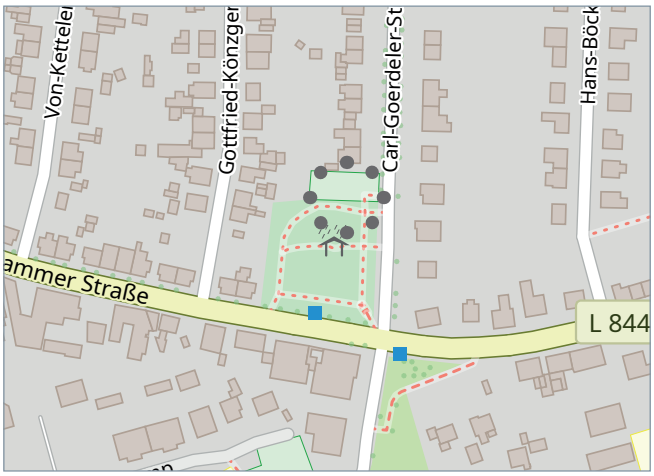
Maßnahmenplanung

- Anlage einer bespielbaren Einfassung des Kleinkindspielbereichs mit motorischen Spiel- und Erfahrungselementen und Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene
- Ergänzung eines Spieltipis mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Kleinkinder
- Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Bodentrampolins

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 25.000 €

Spielplatz Carl-Goerdeler-Straße



Nummer	02370
Flächengröße	674 m²
Standort	Carl-Goerdeler-Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Krußenkamp
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Carl-Goerdeler-Straße schließt sich nördlich an eine große Grünfläche an, welche in einem Wohngebiet bestehend aus Ein- und Mehrfamilienhäusern gelegen ist. Durch die Gliederung der beiden Flächen durch niedrige und hohe Gehölzstrukturen besteht jeweils eine freie Zugänglichkeit. Der zentrale Eingang liegt an der Carl-Goerdeler-Straße. Der umliegende Baumbestand schafft abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche. Durch die vollflächige Begrünung besteht kein Wegenetz. Der Spielplatz verfügt über einen am Zugang gelegenen Spielbereich mit zwei Spielgeräten für Kleinkinder und einen rückwärtig gelegenen Spielbereich mit einer Kletter-Kombination.

Sandkasten, Doppelwippe, Kletter-Kombination mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Carl-Goerdeler-Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

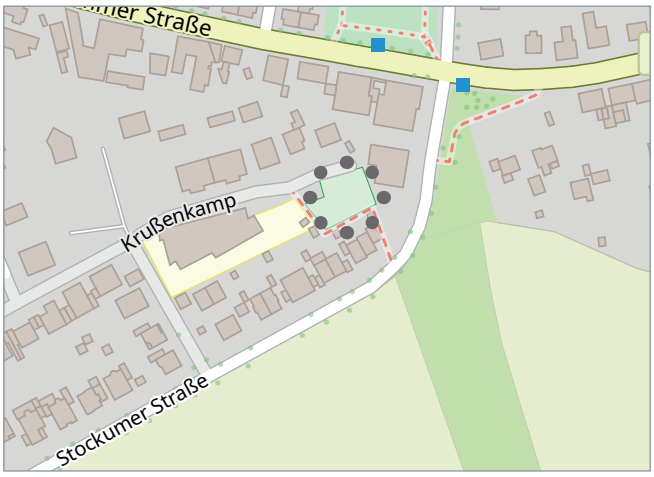
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder und Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene
- Freischnitt der Bäume in rückwärtigem Bereich
- Anlage von bespielbaren Gehölzstrukturen mit Rückzugsraumqualität
- Anlage eines Balancierparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Krußenkamp



Nummer	02380
Flächengröße	753 m²
Standort	Krußenkamp
Nächstgelegene Fläche	SP Carl-Goerdeler-Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstruktur, Bruchsteine und Baumstämme
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.052

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Krußenkamp liegt in einem heterogenen Gebiet mit einer umliegenden Bebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, einer Kindertageseinrichtung und Gewerbebetrieben. Die Fläche befindet sich am Ende einer Stichstraße, von der aus zwei Zugänge zum Spielplatz bestehen. Diese sind sowohl über einen wassergebundenen Weg miteinander verbunden als auch mit den Spielbereichen vernetzt. Das Spielangebot richtet sich mit vier Geräten an Kleinkinder und jüngere Kinder. Der Spielplatz zeichnet sich durch die begrünte Hügelstruktur, die die Spielbereiche einfassenden Bruchsteine und den hohen Bestand an Laubbäumen aus, die dem Spielplatz abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche bietet. Neben den Bruchsteinen ist eine klassische Sitzbank am Spielbereich für ältere Kinder vorhanden. Am Sandspielbereich für Kleinkinder schafft eine gestufte Tisch-Bank-Kombination eine generationsübergreifende Aufenthaltsmöglichkeit.

2 Federwippen, Doppelschuakel, Kletterturm mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Krußenkamp bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Topografie. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Barrierewirkung der Hammer Straße im Norden hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	●	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

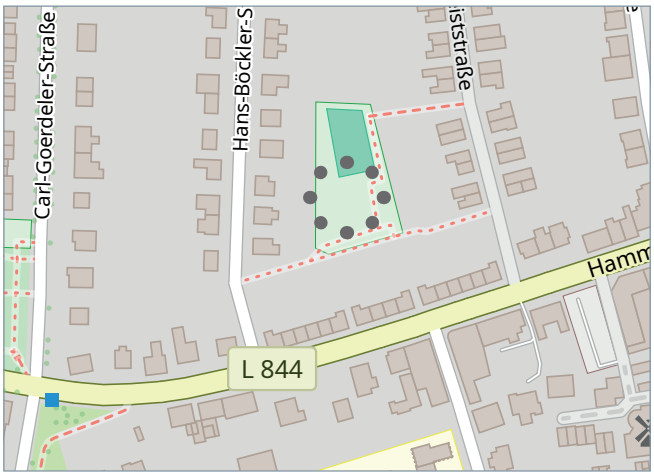
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Integration eines kleinen naturnahen Balancierparcours, der gleichzeitig Sitzmöglichkeiten bietet
- Ergänzung einer Kleinkindschaukel

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 25.000 €**

Spielplatz Hans-Böckler-Straße



Nummer	02390
Flächengröße	3471 m²
Standort	Hans-Böckler-Str.
Nächstgelegene Fläche	BP Hans-Böckler-Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Naturnahe Rückzugsräume durch Gehölzstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hans-Böckler-Straße liegt in einem Wohngebiet und ist durch Wohngrundstücke eingefasst. Der gleichnamige Bolzplatz schließt sich nördlich an den Spielplatz an und ist darüber zu erreichen. Der ebenerdige Zugang erfolgt über einen Fußweg, der die Hans-Böckler-Straße mit der Geiststraße verbindet. Die Grünfläche, in die das Spielangebot integriert ist, verfügt über randlagige Gehölzstrukturen. Diese schaffen sowohl ausreichend Schattenbereiche als auch naturnahe Rückzugsräume. Die Spielgeräte für Kleinkinder und jüngere Kinder sind derzeit einzeln angeordnet, was Potenzial für eine zusammenhängende und strukturierte Gestaltung bietet. Zwei Sitzbänke bilden das Aufenthaltsangebot.

Drehpunkt, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Karussell, Kletter-Kombination, Dreier-Stufenreck, Kletterbogen, Kletter-Kombination mit Rutsche, Doppelwippe, Sandkasten, 2 Federwippen

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hans-Böckler-Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	●
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung als Themenspielplatz
- Qualifizierung des Spielangebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

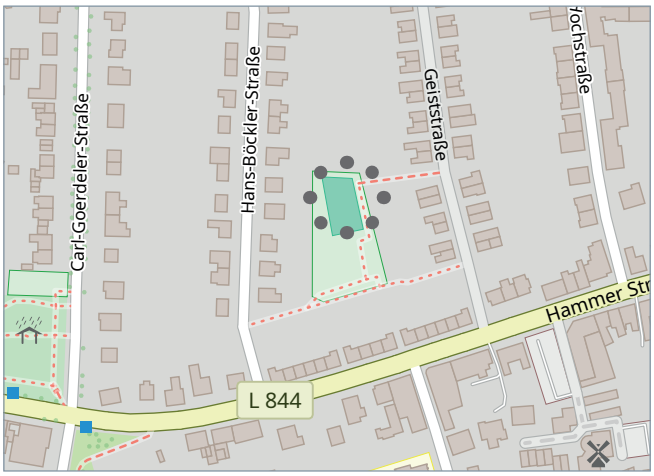
Maßnahmenplanung

- Identifizierung eines Themas für die Gestaltung des Spielplatzes (Durchführung einer Anwohner:innenbeteiligung)
- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder (thematische Gestaltung)
- Anlage von bespielbaren Skulpturen (thematische Gestaltung)
- Integration eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für alle Generationen (thematische Gestaltung)
- Bei Abgängigkeit der vorhandenen Spielgeräte Ersatz durch Spielgeräte mit Themenbezug
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Pflanzung von raumbildenden Blühstauden

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 150.000 €

Bolzplatz Hans-Böckler-Straße



Nummer	02400
Flächengröße	770 m²
Standort	Hans-Böckler-Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Hans-Böckler-Straße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Hans-Böckler-Straße liegt in einem Wohngebiet mit freistehenden Einfamilienhäusern und Reihenhäusern neben dem gleichnamigen Spielplatz. Die Fläche ist ganzseitig durch Ballfangzäune abgetrennt. Der Zugang zur Fläche erfolgt über den Spielplatz. Die Rasenflächen vor den beiden Toren deuten auf eine intensive Nutzung hin. Der randlagige Baumbestand schafft Schattenbereiche auf der Fläche. Es befinden sich keine Sitzmöglichkeiten unmittelbar an der Fläche.

2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Hans-Böckler-Straße bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität		Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Qualifizierung des Bewegungsangebots für Jugendliche

Maßnahmenplanung

- Integration von Sitz- und Liegepodesten auf der westlichen Freifläche neben dem Bolzplatz
- Anlage einer Calistenicsanlage auf der Freifläche neben dem Bolzplatz

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Stefanstraße



Nummer	02410
Flächengröße	2709 m²
Standort	Stefanstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Hans-Böckler-Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügel- und Gehölzstrukturen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.028

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Stefanstraße liegt in einem Wohngebiet, das über drei Schulen und das örtliche Kinder- und Jugendzentrum verortet sind. Die weitläufige Grünfläche ist vierseitig von Straßen umgeben, zu denen sie durch Zäune und Hecken begrenzt und in Teilbereichen offen gestaltet ist. Hier bildet die Distanz zum Straßenraum über einen breiten Gehweg und eine straßenbegleitende Begrünung eine Gefahrenminderung. Es sind zwei zentrale Eingänge vorhanden, die über eine wassergebundene Wegedecke miteinander verbunden sind. Die parkähnliche Fläche ist von Hügel- und Gehölzstrukturen geprägt. Ein besonderes Merkmal bildet das Heckenlabyrinth. Der Spielplatz bietet verschiedene Spielelemente für Kleinkinder und jüngere Kinder an, wobei hier der Fokus auf Schwingen und Schaukeln gelegt ist. Neben klassischen Sitzbänken bilden zudem im Kreis angeordnete Bruchsteine Aufenthaltsmöglichkeiten.

Sandkasten, Slackline, Seilbahn, Kletter-Kombination, Sechsfach-Kontaktschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Stefanstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	●
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	●
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen		Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	●	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung zum Mittelpunktplatz

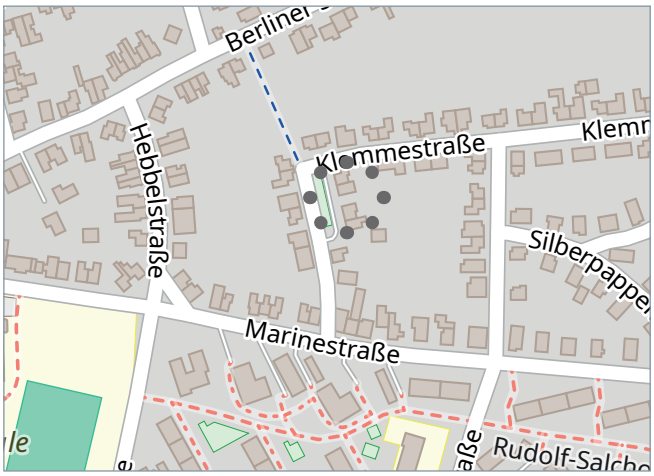
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage einer Hügelstruktur mit integrierter Rutsche und Kriechtunnel für Kleinkinder verknüpft mit dem Sandspielbereich
- Anlage eines Kletterfelsens für ältere Kinder
- Ergänzung von generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungselementen
- Integration eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für alle Generationen
- Begrünung der Zaunanlage
- Gestaltung der Eingangssituationen

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 150.000 €

Spielplatz Helmut-Pytlik-Weg



Nummer	02420
Flächengröße	341 m²
Standort	Helmut-Pytlik-Weg
Nächstgelegene Fläche	SP Stefanstraße
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Helmut-Pytlik-Weg liegt in einem Wohngebiet mit unterschiedlichen Wohntypologien. In direkter Nähe zum Spielplatz befinden sich mehrgeschossige Wohnungsbauten. Die kleine Spielplatzfläche, die mit Objekten für Kleinkinder und jüngere Kinder ausgestattet ist, ist vollständig von einer Straße eingefasst. Aufgrund einer Bordsteinkante ist der Eingang nicht barrierefrei. Ein Stabgitterzaun umgibt die Spielplatzfläche. An insgesamt vier Stellen ist der Zaun geöffnet, da hier großkronige Kastanien zwischen den Zaunelementen stehen. Zum Sitzen dienen klassische Sitzbänke.

Rutsche, Sandkasten, Doppelschaukel, Dreier-Stufenreck

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Helmut-Pytlik-Weg bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

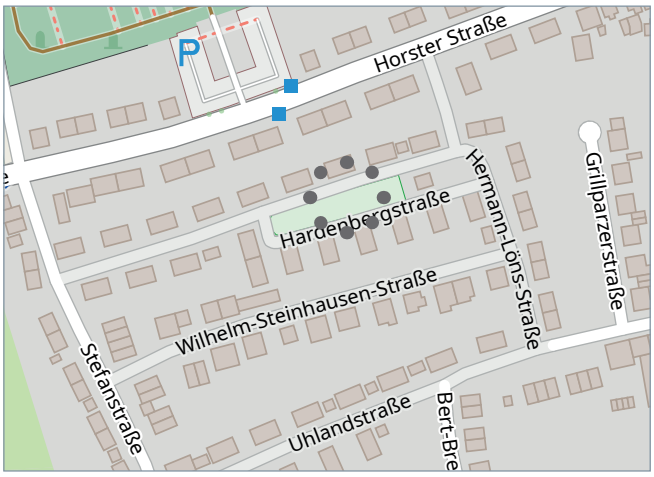
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration eines Spielhauses in den zu errichtenden Sandspielbereich
- Ersatz eines Kleinkindschaukelsitzes
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Hardenbergstraße



Nummer	02430
Flächengröße	1113 m²
Standort	Hardenbergstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Stefanstraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Inselcharakter durch allseitig umliegenden Straßenraum
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hardenbergstraße fügt sich in ein Wohngebiet bestehend aus Mehrfamilienhäusern in Form von Zeilenbauten ein. Die lang geformte Fläche ist vierseitig eingezäunt und vom Straßenraum umgeben. Das Spielangebot richtet sich an Kleinkinder und jüngere Kinder. Die Spielgeräte verteilen sich über eine Grünfläche und sind teilweise in einem eigenen Fallschutzbereich eingebettet. Während der westliche Abschnitt des Spielplatzes durch fehlenden Baumbestand gänzlich der Sonne ausgesetzt ist, schafft ein Baum im östlichen Teil einen großen Schattenbereich. Hier bietet ein Niedrigseil-Parcours einen zusammenhängenden Spiel- und Bewegungsablauf für ältere Kinder. Ein Aufenthaltsbereich ist mit einer klassischen Sitzbank am Sandkasten vorhanden.

Karussell, Kletterbogen, Doppelschaukel, Doppelwippe für Kleinkinder, Sandkasten, Rutsche, Niedrigseil-Parcours

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hardenbergstraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Entfernung zu weiteren Spielflächen hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

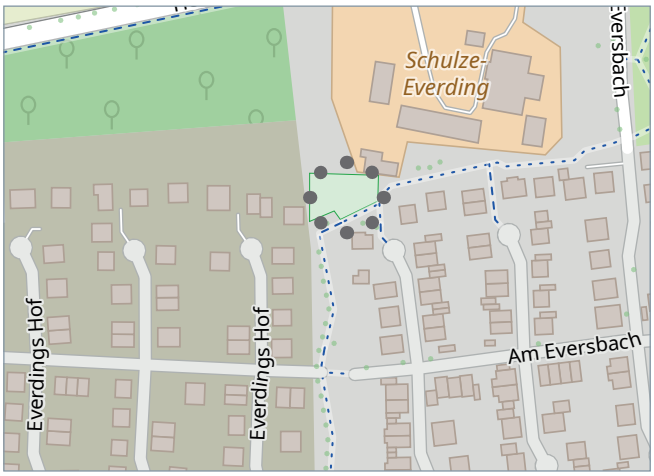
Maßnahmenplanung

- Neuanlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung einer Aufenthaltsmöglichkeit am Sandspielbereich
- Verschattung des Sandspielbereichs
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder am Niedrigseil-Parcours (z. B. Jugendbänke)
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Schulze-Everding Kleinkinderspielplatz



Nummer	02440
Flächengröße	779 m²
Standort	Am Eversbach
Nächstgelegene Fläche	SP Schulze-Everding 2
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Obstbäume
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Außenbereich/Innenbereich

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz liegt im Wohnpark Schulze-Everding und ist mit der Gestaltung des umliegenden Grüngürtels entstanden. Die Fläche befindet sich nordwestlich der Wohnsiedlung und grenzt südlich an die Hofstelle Schulze-Everding. Sie ist über den begrünten Fuß- und Radweg mit einem weiteren Spielplatz im Wohnpark vernetzt. Die Zugänglichkeit erfolgt über zwei ebenerdige Eingänge. Die Grünfläche verfügt über kein Wegenetz. Das Spielangebot, das sich überwiegend an Kleinkinder richtet, ist größtenteils sonnenexponiert. Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsangebote sind in Form von einer Hochbank für jüngere Kinder und einer niedrigen Tisch-Bank-Kombination für Kleinkinder im Sandspielbereich vorhanden. Einzelne klassische Sitzbänke bieten Sitzmöglichkeiten für Erwachsene. Bruchsteine sind nutzungsoffene, naturnahe Sitz- und Kletterangebote.

Doppelwippe, Kletterturm mit Rutsche für Kleinkinder, Matschtisch, Spielhaus, Sandspiel-Bagger, Zweier-Reck, Doppelschaukel (normaler Schaukelsitz und Kleinkind-Sitz)

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Schulze-Everding Kleinkinderspielplatz bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind jedoch nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche		Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	●	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Verschattung der Spielstationen (z. B. Sonnensegel oder weitere Baumpflanzungen)
- Ergänzung von naturnahen Balancierelementen für Kleinkinder auf der Freifläche (z. B. Baumstämme, Palisaden und Natursteine)
- Pflanzung von raumbildenden Blühstauden in die Freiflächen des Spielplatzes
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Spielplatz Schulze-Everding 2



Nummer	02450
Flächengröße	1031 m²
Standort	Am Eversbach, Grüngürtel
Nächstgelegene Fläche	SP Schulze-Everding Kleinkinder-spielplatz
Alterszuordnung	6-11
Besondere Merkmale	Einheitliches Gestaltungsbild, Hügelstruktur
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Außenbereich (§35 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Schulze-Everding 2 befindet sich nordwestlich des Wohnparks Schulze-Everding. Er ist an das Fußwegenetz eines Grüngürtels angeschlossen, das den Spielplatz in rund 200 Meter fußläufiger Entfernung mit dem Spielplatz Schulze-Everding Kleinkinderspielplatz verbindet. Er ist vollseitig von Grün- und Agrarflächen umschlossen. Die quadratisch geformte Fläche besteht aus einer großen, mit Holzhäcksel ausgestatteten Spielstation mit einem umfangreichen Kletter-Balancier-Parcours sowie einem umlaufenden, gepflasterten Wegenetz. Eine Aufweitung des Weges verfügt über eine Tischtennisplatte und altersgerechte Sitzmöglichkeiten. Durch die Absenkung des Weges zur Spielstation ist die Erreichbarkeit des Spielangebots gewährleistet. Insgesamt verfolgt die Holzkonstruktion des Parcours einen einheitlichen Gestaltungsstil.

Tischtennisplatte, Kletter-Balancier-Parcours

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Schulze-Everding 2 bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten mit besonderem Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist gegeben. Damit ist die Fläche als teilweise inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept	○	Gestaltbare Materialien	
Sonnen- und Schattenbereiche		Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen		Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	/
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	○
Erreichbarkeit des Spielangebots	●	Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Einfassung der Spielfläche mit Baumpflanzungen (insbesondere im Bereich des Aufenthaltsbereichs rund um die Tischtennisplatte)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Bolzplatz Kämpe



Nummer	02460
Flächengröße	3313 m²
Standort	Kämpe
Nächstgelegene Fläche	SP Ontariogrund
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.042

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Kämpe liegt inmitten von Grünflächen und Ackerland in der Nähe zu einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern. Die Fläche ist von einem Damm mit Gehölzen umgeben, der auch Spielspuren aufweist. Die Eingangssituation ist mit großen Bruchsteinen abgegrenzt, die auch eine Sitzmöglichkeit bieten. Zwei Bolztore und eine Torwand bilden das Bewegungsangebot auf einer Rasenfläche. Insgesamt wird der Bolzplatz viel bespielt.

2 Bolztore, Torwand

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Kämpe bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

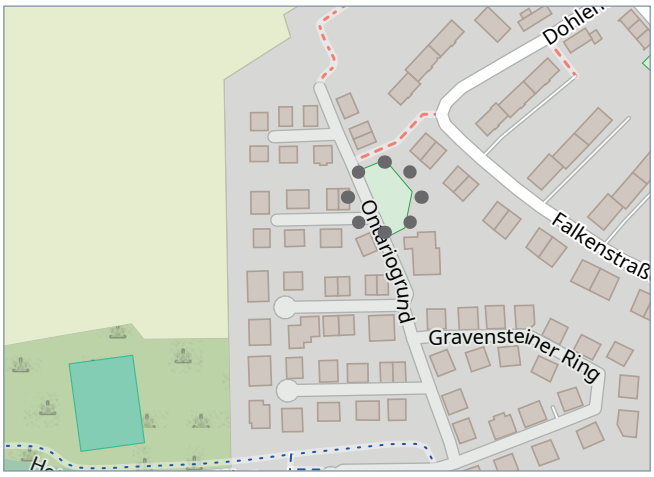
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Steinsitzkeis)

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Spielplatz Ontariogrund



Nummer	02470
Flächengröße	661 m²
Standort	Ontariogrund
Nächstgelegene Fläche	SP Wachtelweg
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Hügelstruktur
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.042

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Ontariogrund ist in ein Wohngebiet mit freistehenden Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern in Form von Zeilenbauten eingebettet. Er wird überwiegend von den Bewohner:innen sowie einer ansässigen Kindertagespflege genutzt. Zwei Zugänge befinden sich in den Straßen Dohlenweg und Ontariogrund, zu denen die Fläche durch einen Zaun abgegrenzt ist. Das Spielangebot ist mit sechs Spielgeräten auf einer Rasenfläche angeordnet. Drei Elemente davon liegen in einem Spielbereich mit Fallschutzuntergrund. Der Sandspielbereich ist durch naturnahe Elemente wie Baumstämme und Bruchsteine eingefasst. Eine leichte Topografie und Vegetation ermöglichen den Kindern anregende Bewegung und naturnahe Rückzugsräume. Die hohen Gehölzpflanzungen schaffen abwechselnde Licht- und Schattenbereiche.

2 Federwippen, Dreier-Stufenreck, Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Matschtisch, Spielschiff mit Rutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Ontariogrund bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

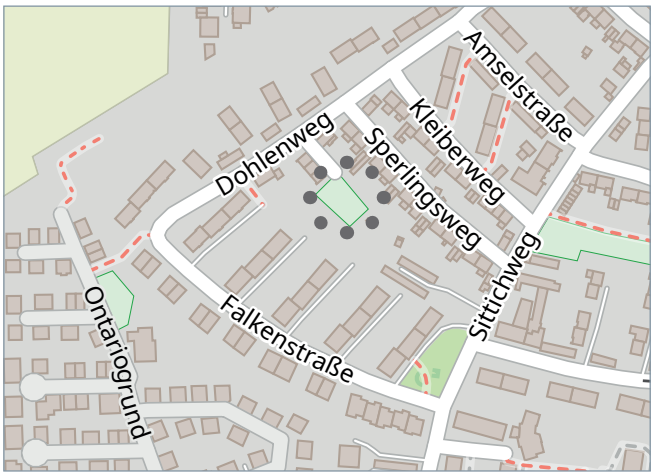
- Stärkung des Themas Piraten

Maßnahmenplanung

- Integration von bespielbaren Skulpturen zum Thema Piraten (z. B. bespielbare Haie)
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen und Blühstauden

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Spielplatz Wachtelweg



Nummer	02480
Flächengröße	807 m²
Standort	Wachtelweg
Nächstgelegene Fläche	SP Ontariogrund
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	-
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Wachtelweg befindet sich in einem Wohngebiet mit Doppelhäusern und Zeilenbauten und in rund 200 Meter fußläufiger Entfernung zum Spielplatz Ontariogrund. Die Zugänglichkeit erfolgt über zwei Eingänge am Wachtelweg und an der Falkenstraße. Eine größere, baumbestandene Fläche liegt zwischen dem Spielplatz und der Falkenstraße. Der Spielplatz ist auch durch Gehölz- und Heckenpflanzen zu den angrenzenden Wohngrundstücken eingefasst, was unterschiedliche Licht- und Schattenbereiche begünstigt. Das Spielangebot aus sechs Spielgeräten, die sich an Kleinkinder und jüngere Kinder richten, ist auf einer Grünfläche platziert. Eine klassische Sitzbank befindet sich am Sandkasten. Insgesamt wird der Spielplatz wenig genutzt und bietet das Potenzial zur Umnutzung.

Sandkasten, Doppelwippe für Kleinkinder, Rutsche, Karussell, Federwippe, Doppelschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Wachtelweg bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund der Nähe zu weiteren Spielflächen sowie der geringen Frequentierung niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	○
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

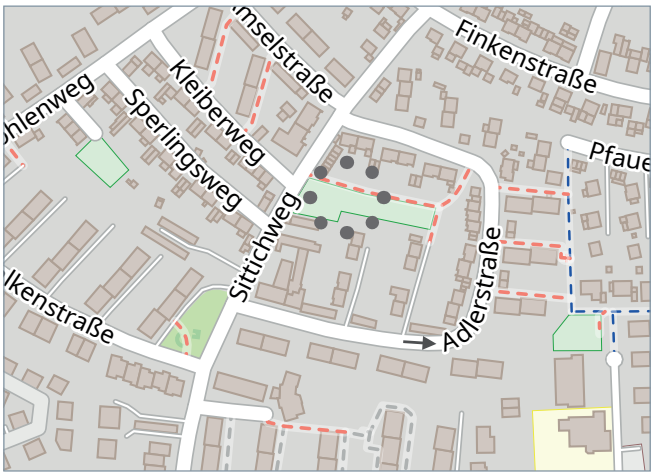
- Umnutzung der Fläche und Entwicklung zum Kleinhabitat

Maßnahmenplanung

- Kommunikation über Umnutzung der Fläche zum Kleinhabitat gegenüber den Anwohner:innen
- Rückbau der Geräte
- Erstbepflanzung mit Nährpflanzen für Insekten sowie Sträuchern, Anlage von Totholzhecken

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Spielplatz Sittichweg



Nummer	02485
Flächengröße	1871 m²
Standort	Sittichweg
Nächstgelegene Fläche	SP Wachtelweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Sittichweg liegt in einem Wohngebiet, das sich aus Ein- und Mehrfamilienhäusern zusammensetzt. Er erstreckt sich in länglicher Form parallel zur Fußwegeverbindung der Adlerstraße, die vom Sittichweg abzweigt. Die Grünfläche verfügt randlagig über vereinzelte Sträucher und Bäume, die abwechslungsreiche Licht- und Schattenbereiche schaffen. Das vielfältige Spielangebot aus zehn Spielgeräten ist ohne Vernetzung auf der Fläche angelegt. Der Kleinkinderspielbereich befindet sich im Westen des Spielplatzes, während die Spielgeräte für jüngere Kinder östlich gelegen sind. Insgesamt gibt die Fläche viel Raum für freies Spiel her. Eine Sitzmöglichkeit ist nur mit einer klassischen Sitzbank im Sandspielbereich vorhanden.

Doppelschaukel (Eltern-Kind-Sitz und normaler Schaukelsitz), Rutsche, 2 Federwippen, Sandspielwerk, Kletterturm mit Rutsche, Raumnetz, Karussell, Kletter-Kombination

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Sittichweg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Sonnen- und Schattenbereiche, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung zum Mittelpunktplatz mit Themenbezug Vögel

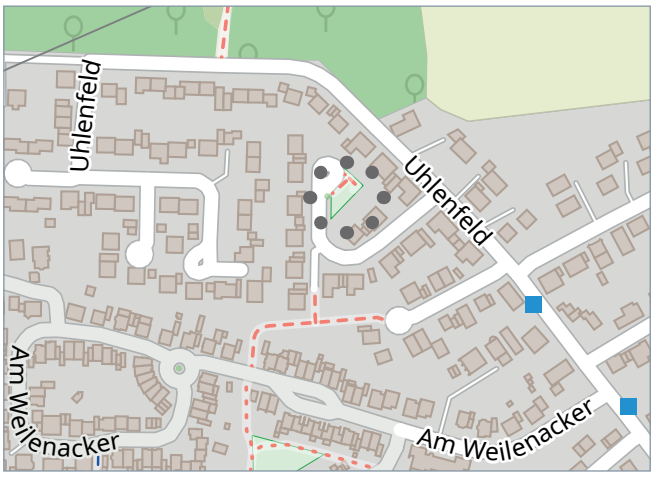
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Kleinkindspielbereichs mit Sandspielbereich mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen zum Thema Vögel
- Anlage einer Kletter-Balancier-Landschaft mit unterschiedlichen Anforderungsgraden
- Anlage von zwei Kletterfelsen, integriert in die Kletter-Balancier-Landschaft für ältere Kinder
- Gestaltung einer leichten Hügellandschaft in Verbindung mit bespielbaren, raumgliedernden Grünstrukturen und der Kletter-Balancier-Landschaft
- Pflanzung von raumbildenden Blühstauden in die Freiflächen des Spielplatzes
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs für Familien (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder (z. B. terrassierte Natursteine in die Hügelstruktur)

Priorität ▬ ▬ ▬

Kostenschätzung: 150.000 €

Spielplatz Uhlenfeld



Nummer	02500
Flächengröße	351 m²
Standort	Uhlenfeld
Nächstgelegene Fläche	SP Weilenacker
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Am Wendehammer, geringe Flächengröße
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Kleinkinderspielplatz Uhlenfeld ist im nördlichsten zusammenhängenden Wohngebiet in Hamm eingebettet. An einem Wendehammer gelegen, ist er umgeben von freistehenden Einfamilienhäusern. Zu den Wohngrundstücken ist der Spielplatz durch dichte Gehölzpflanzen eingefriedet. Ein gepflasterter Weg, der über dem Spielplatz verläuft, verbindet die beiden Eingänge miteinander und ermöglicht die Erreichbarkeit des Aufenthaltsbereichs mit Sandkasten. Die übrigen Spielgeräte befinden sich auf einer Rasenfläche.

Sandkasten, Spielhaus mit Rutsche, Federwippe, Doppelwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Uhlenfeld bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in niedrigem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Nähe zu weiteren Flächen und ihrer geringen Flächengröße niedrig. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen		Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	○

Planziele

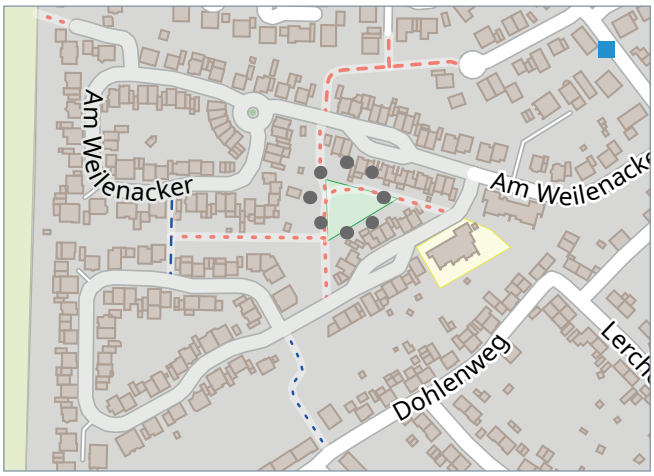
- Umnutzung der Fläche und Entwicklung zum Kleinhabitat

Maßnahmenplanung

- Kommunikation über Umnutzung der Fläche zum Kleinhabitat gegenüber den Anwohner:innen
- Rückbau der Geräte
- Erstbepflanzung mit Nährpflanzen für Insekten sowie Sträuchern, Anlage von Totholzhecken

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Spielplatz Weilenacker



Nummer	02510
Flächengröße	1644 m²
Standort	Am Weilenacker
Nächstgelegene Fläche	SP Uhlenfeld
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Begrünte Hügelstruktur mit intergrierten Bruchsteinen
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.046

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Weilenacker liegt in einer Wohnsiedlung mit Reihenhäusern und freistehenden Einfamilienhäusern. In unmittelbarer Entfernung befindet sich eine Kindertageseinrichtung. Die triangulär geformte Fläche ist rückwärtig zum Straßenraum gelegen und von Wohngrundstücken umschlossen. Die Erreichbarkeit erfolgt über eine Grünwegeverbindung zwischen den Straßen Am Schürbusch und Am Weilenacker sowie über einen Stichweg entlang der Wohngrundstücke. Das Spielangebot befindet sich auf einer Rasenfläche, in deren Zentrum ein großer Spielhügel angelegt ist. Darin sind sowohl Bruchsteine als auch Spielelemente integriert, was spannende Bewegungs- und Spielmöglichkeiten mit zusammenhängendem Spielablauf ermöglicht. Am Kleinkinderspielbereich ist eine Tisch-Bank-Kombination aufgestellt. Der Baumbestand sorgt bereichsweise für Schattenzonen, die randlagige Vegetation ist bespielbar.

Kletter-Kombination, Doppelwippe, Wippraupe, Sandkasten mit Sandspiel-Bagger, Karussell, Hangrutsche

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Weilenacker bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist in Grundzügen vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	○
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	○
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder

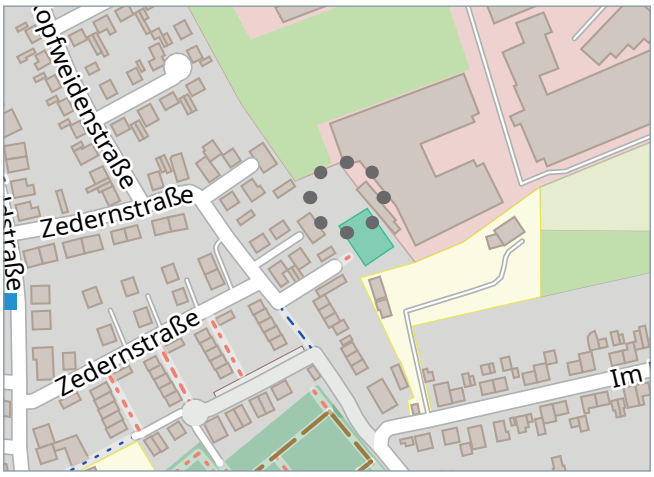
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von Kleinkindspielobjekten mit Rückzugsraummöglichkeit
- Ergänzung von Bruchsteinen und Holzstämmen in die Hügelstruktur
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Integration von wegebegleitenden, naturnahen Balancierelementen

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Hainbuchenweg



Nummer	02520
Flächengröße	2479 m²
Standort	Zedernstr.
Nächstgelegene Fläche	BP Hainbuchenweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Kletterbaum als naturnahe Bewegungsmöglichkeit
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Hainbuchenweg liegt an einer Grünwegeverbindung, der eine Wohnsiedlung aus Einfamilienhäusern von einem Gewerbegebiet trennt. In naher Umgebung ist ein Schützenverein ansässig. Die Zugänglichkeit erfolgt über die Grünwegeverbindung sowie über den angrenzenden, gleichnamigen Bolzplatz, der von der Zedernstraße aus zu erreichen ist. Der Spielplatz ist eine Grünfläche, in welche die Spielelemente integriert sind. Das Spielangebot richtet sich überwiegend an Kleinkinder. Der randlagige Baumbestand verschattet bereichsweise die Spielstationen und Aufenthaltsfläche. Ein Kletterbaum schafft naturnahe Bewegungsmöglichkeiten.

Schaukel-Kombination (Nestschaukel und 2 normale Schaukelsitze), Rutsche, Karussell, Kletter-Kombination, Sandkasten

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Hainbuchenweg bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten durchschnittlich. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		Naturerfahrung und kreative Entfaltung	
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	Rutschen ○	Klettern ○
Springen	Schwingen/Schaukeln/Wippen ○	Hängen
Balancieren	Drehen ○	Kriechen

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		Raumgliederung	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		Erlebniseigenschaften	
Barrierefreier Zugang		Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

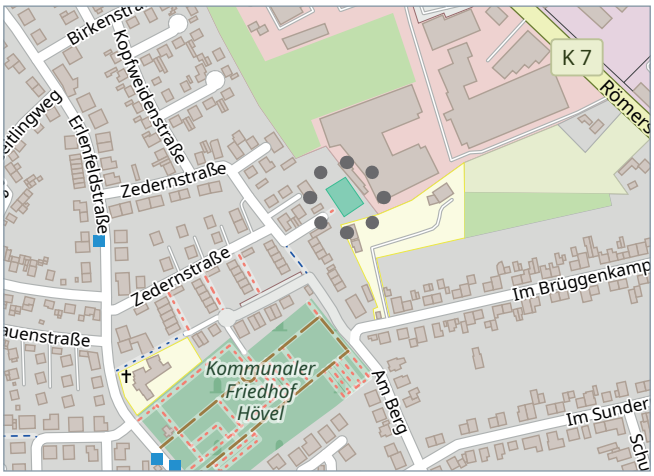
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Aufenthaltsqualität

Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von generationsübergreifenden Spiel- und Bewegungselementen (z. B. großes Bodentrampolin)
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene (z. B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität ■ ■ ■ **Kostenschätzung: 50.000 €**

Bolzplatz Hainbuchenweg



Nummer	02530
Flächengröße	2479 m²
Standort	Zedernstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Hainbuchenweg
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit einem Ballfangzaun umfasst
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Hainbuchenweg liegt mit einem gleichnamigen Spielplatz in einem Grünstreifen zwischen einem Gewerbegebiet und einem Wohngebiet mit Reihenhäusern. Die Fläche ist vollständig durch einen Ballfangzaun begrenzt. Auf der Fläche befinden sich ein Bolztor und zwei Kleinspielfeldtore. Die Rasenfläche vor den Toren, insbesondere dem Bolztor, ist stark abgenutzt. Der Bolzplatz ist nicht barrierefrei zugänglich, da der Eingang über eine Rasenfläche sowie Kantensteine erfolgt.

2 Kleinfeldtore, 1 Bolztor

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Hainbuchenweg bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist größtenteils erfüllt. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist lediglich mit physischen Barrieren zugänglich und verfügt nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität		Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Jugendliche

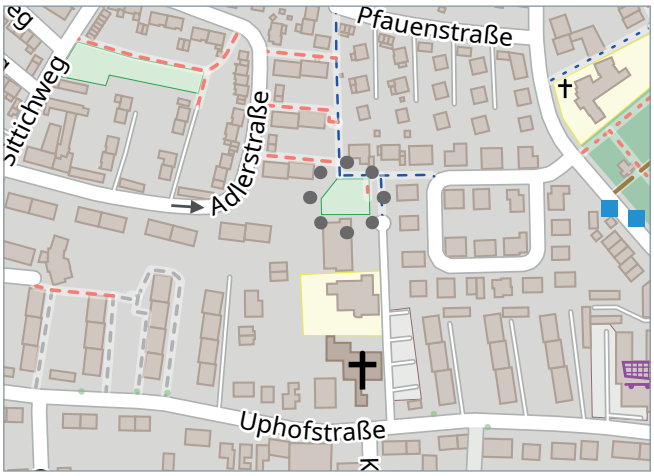
Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Jugendbänke)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Elsterweg



Nummer	02540
Flächengröße	960 m²
Standort	Elsterweg
Nächstgelegene Fläche	SP Sittichweg
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene Wohnbebauung
Planungsrecht	Innenbereich (§34 BauGB)

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Elsterweg liegt in einem Wohngebiet bestehend aus Ein- und Mehrfamilienhäusern. In naher Umgebung befinden sich zwei Kindertageseinrichtungen, die potenzielle Mitnutzer:innen des Spielangebots sind. Die Fläche ist vollseitig umzäunt und mit teilweise bespielbaren Sträuchern eingefasst. Der Zugang ist an einer Stichstraße des Elsterwegs gelegen. Der Eingangsbereich ist gepflastert und verfügt über zwei klassische Sitzbänke. Eine weitere Sitzbank befindet sich seitlich der Spielfläche. Vereinzelte Bäume in den Randbereichen sorgen für Schatten. Das Spielangebot setzt sich aus sechs Spielgeräten zusammen, die sich auf einer Rasenfläche befinden. Ein Wegenetz ist nicht vorhanden.

Sandkasten, Karussell, Doppelwippe, Kletter-Kombination, Doppelschaukel, Rutsche, Dreier-Stufenreck

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Elsterweg bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder

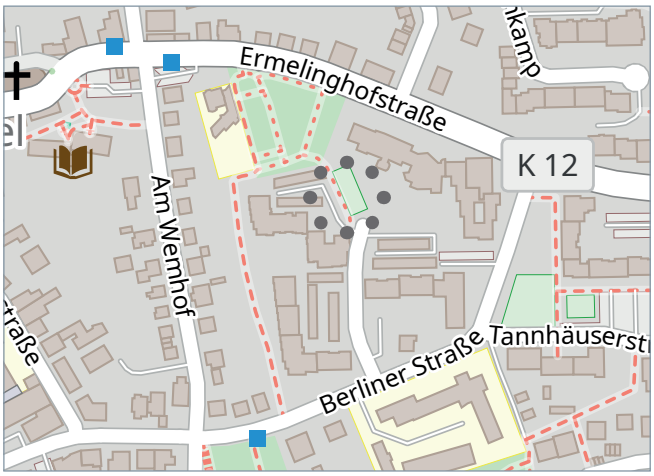
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von Kleinkindspielobjekten mit Rückzugsraummöglichkeit (z. B. Kletterelement)
- Integration eines naturnahen Balancierparcours mit unterschiedlichen Anforderungsgraden (z. B. aus Natursteinen, Palisaden und Baumstämmen)
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Spielplatz Joseph-Haydn-Straße



Nummer	02550
Flächengröße	801 m²
Standort	Ermlinghofstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Tannhäuser Straße
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	/
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.017

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Joseph-Haydn-Straße ist in einem Wohngebiet mit Geschosswohnungsbauten eingebettet und an einer Fußwegeverbindung am Ende der gleichnamigen Stichstraße gelegen. Der Kleinkinderspielplatz umfasst sechs Spielgeräte, die auf einer Rasenfläche platziert sind. Ein Spielmobil bietet als besonderes Element Aufenthaltsmöglichkeiten für Kleinkinder an. Zwei parallel zueinanderstehende klassische Sitzbänke sind über eine wassergebundene Wegedecke vom Hauptweg aus zu erreichen. Insgesamt ist die Fläche vom Baumbestand umgeben, der abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche schafft. Die randlagigen Sträucher bieten naturnahen Rückzugsraum.

Sandkasten, Rutsche, bespielbares Feuerwehrauto, Federwippe, Karussell, Doppelschaukel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Joseph-Haydn-Straße bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über gestaltbare Materialien. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen		Rutschen	○	Klettern	
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	●	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	●

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Entwicklung als Themenspielplatz (z. B. Fahrzeuge oder Musik)
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

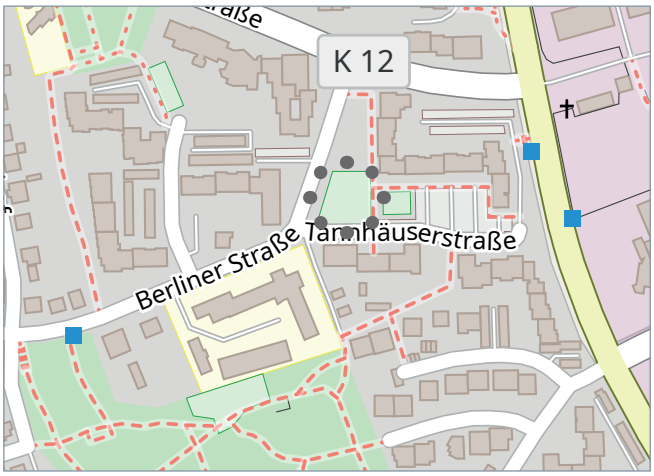
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder (mit Themenbezug)
- Integration der randlagigen Gehölzstrukturen durch Entfernung der Einfassung
- Integration von naturnahen Balancierelementen in die randlagigen Gehölzstrukturen
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen) mit Themenbezug

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Tannhäuser Straße



Nummer	02560
Flächengröße	1448 m²
Standort	Tannhäuserstr.
Nächstgelegene Fläche	SP Joseph-Haydn-Straße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstruktur
Siedlungsstruktur	Offene bis dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.017

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Tannhäuser Straße liegt im Zentrum einer Siedlung mit Geschosswohnungsbauten. Zwei private Spielplätze der Wohnanlage liegen unmittelbar an der Spielfläche. An der Berliner und Tannhäuser Straße gelegen, ist die Fläche zum Straßenraum durch eine umlaufende Umzäunung eingefriedet. Der zentrale Zugang befindet sich an der Stichstraße Tannhäuser Straße, ein weiterer, kleinerer Zugang besteht zur fußläufigen Wegeverbindung entlang der östlichen Wohngebäude. Vom gepflasterten Hauptzugang aus verläuft ein Wegenetz über die Spielfläche, die einzelne Spielstationen miteinander vernetzt. Die Erreichbarkeit des Spielangebots ist jedoch bis auf die Tischtennisplatte wegen einer hohen Palisadeneinfassung und der Lage auf einer Rasenfläche eingeschränkt. Die sechs Spielgeräte, die sich an Kleinkinder und jüngere Kinder richten, verteilen sich über die Fläche, wobei zusätzlich Raum für freies Spiel vorbehalten ist. Die Randbereiche der Fläche weisen durch den seitlichen Baumbestand abwechslungsreiche Sonnen- und Schattenbereiche auf, während die zentralen Spielbereiche stark sonnenexponiert sind.

Doppelschaukel, Tischtennisplatte, Federwippe, Doppelwippe, Kletter-Kombination mit Rutsche, Karussell

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Tannhäuser Straße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über die Vielfalt an Oberflächen- und Bodenbelägen, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist teilweise gegeben. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	○
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	○

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	○
Erreichbarkeit des Spielangebots	○	Soziale Aspekte	

Planziele

- Neuanlage eines Wasserspielplatzes
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten (Identifikation mit der Fläche und Aufenthaltsqualität)

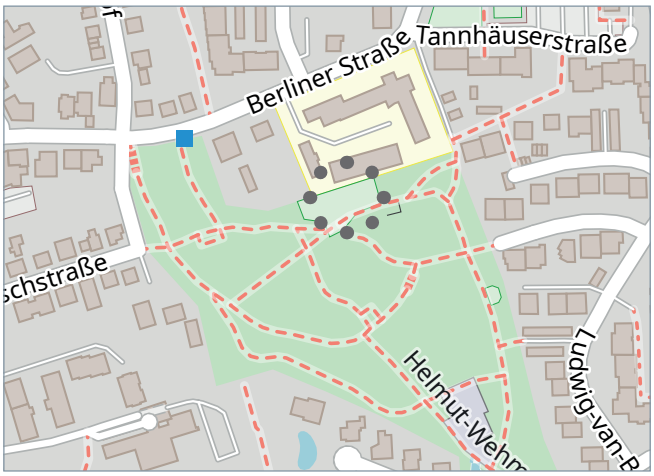
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Errichtung einer Wassermatschanlage
- Gestaltung von bespielbaren Skulpturen gemeinsam mit den Anwohner:innen
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für ältere Kinder im Bereich der Tischtennisplatte (z. B. Jugendbänke)
- Anlage von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Dialog mit den Wohnungsbaugesellschaften hinsichtlich der zukünftigen Funktion der privaten Spielplätze (Betrachung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Spielplatz), insbesondere aufgrund der direkten Lage

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Spielplatz Halloh Park I



Nummer	02570
Flächengröße	1565 m²
Standort	Helmut-Wehmeierweg 1
Nächstgelegene Fläche	SP Halloh Park II
Alterszuordnung	0-5; 6-11; 12+
Besondere Merkmale	Lage im Park, Fitnessgeräte, Holzstehlen
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.088

Flächenbeschreibung

Als eine von drei Flächen ist der Spielplatz Halloh Park I in der gleichnamigen Grünanlage eingebettet. Er befindet sich auf Höhe der Eschstraße und ist über das Wegenetz, entspringend am südlichen Helmut-Wehmeier-Weg, erreichbar. Durch die Lage im Park umgeben ein hoher Baumbestand, eine randlagige bespielbare Vegetation und weitläufige Grünflächen den Spielplatz. Zwei hohe Holzstehlen, die als Motiv verschiedene märchenhafte Tierfiguren abbilden, heißen die Nutzer:innen willkommen. Die gesamte Fläche ist in zwei Bereiche gegliedert: Neben dem vielseitigen Angebot an vierzehn Spielelementen gibt es fünf Fitnessgeräte im östlichen Bereich. Alle neunzehn Elemente sind in eine Grünfläche integriert, wovon sich einige in einer Spielstation mit Holzhäcksel befinden. Ein Fokus besteht auf die Bewegungsform Schaukeln/Schwingen und Wippen. Für die Gestaltung der Wippgeräte sind Tierfiguren aufgegriffen worden. Ein Balancier-Parcours und eine Kletter-Kombination bieten anregende Bewegungsmöglichkeiten mit zusammenhängenden Abläufen. Die Aufenthaltsbereiche sind mit einer runden Tisch-Bank-Kombination, einer Hängematte und klassischen Sitzbänken für Kinder und Erwachsene über die Fläche verteilt.

5 Fitnessgeräte, Hängematte, Sandkasten mit Sandspiel-Bagger, Wippesel, große Federwippe, 2 Federwippen, Rutsche, Nestschaukel, Kletter-Kombination mit Rutsche, Wippraupe, Karussell, Doppelschaukel, Balancier-Parcours

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Halloh Park I bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in hohem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über bespielbare Vegetation und Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist überwiegend gut, diese sind zudem teilweise begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	●	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	●
Vielfalt an Oberflächenbelägen	●	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen	○	Schwingen/Schaukeln/Wippen	●	Hängen	○
Balancieren	●	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche	○	**Raumgliederung**	●
Erwachsene	○	Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)	○	Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)	○	Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	○
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Stärkung des Themas Waldtiere
- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder

Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder (Aufgreifen des Themas Waldtiere)

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 25.000 €**

Spielplatz Halloh Park II



Nummer	02580
Flächengröße	35 m²
Standort	Ludwig-van-Beethovenstr. 2
Nächstgelegene Fläche	SP Halloh Park I
Alterszuordnung	0-5
Besondere Merkmale	Lage im Park
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.017

Flächenbeschreibung

Der Kleinkinderspielplatz befindet sich im Halloh Park und ist am Wegesrand gelegen. Durch den hohen, umgebenden Baumbestand liegt die Fläche sehr verschattet. Das Spielangebot besteht aus zwei Elementen, wovon der Sandkasten auf einer gepflasterten Fläche und die Federwippe auf einer Rasenfläche integriert sind. Zwei klassische Sitzbänke bilden den Aufenthaltsbereich.

Sandkasten, Federwippe

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Halloh Park II bietet mit wenigen unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in niedrigem Maße Erlebnisqualität und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit wenigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten niedrig. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt vollständig umzugestalten.





○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität		**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen		Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen		Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte		Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung

Laufen	Rutschen	Klettern
Springen	Schwingen/Schaukeln/Wippen	Hängen
Balancieren	Drehen	Kriechen

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Neuanlage der Fläche

Maßnahmenplanung

- Rückbau der Geräte
- Integration von wegebegleitenden motorischen Spiel- und Erfahrungselementen

Priorität ■ □ □ **Kostenschätzung: 10.000 €**

Bolzplatz Halloh Park III



Nummer	02590
Flächengröße	2702 m²
Standort	Oswaldstr. 3
Nächstgelegene Fläche	SP Halloh Park II
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Lage im Park
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.017

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Halloh Park III liegt am Rande einer gleichnamigen Parkanlage in der Nähe zu einem Wohngebiet mit Einfamilienhäusern. Die weitläufige Rasenfläche umfasst zwei Bolztore, vor denen der Untergrund starke Abnutzungsspuren aufweist. Westlich des Bolzplatzes ist die Entstehung eines Wohngebiets geplant. Angrenzend an die Fläche befinden sich eine Sportbox mit ausleihbaren Sportutensilien, eine Pergola mit Sitzbänken sowie etwas abseits zwei Jugendbänke. Die Fläche wird viel besucht.

2 Bolztore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Halloh Park III bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund fehlender Beschattung und gestalterischer Qualität der Fläche niedrig. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität		Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld		**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung		Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Jugendliche

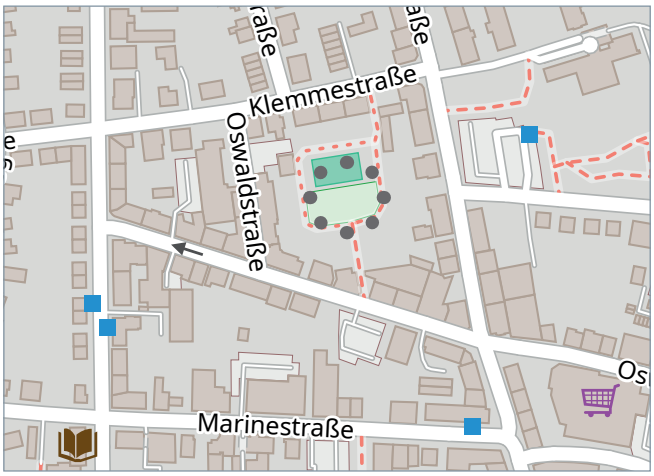
Maßnahmenplanung

- Einfassung des Spielfeldes mit einem niedrigen Wall
- Ergänzung eines Bewegungselements für Jugendliche (z. B. Calistenicsanlage)

Priorität ■ □ □

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Klemmestraße



Nummer	02600
Flächengröße	4306 m²
Standort	Klemmestr.
Nächstgelegene Fläche	BP Klemmestraße
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Ruhige Lage
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.059

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Klemmestraße liegt nördlich des Höveler Marktes in einem heterogen geprägten Gebiet. Eine Fußwegeverbindung zwischen der Klemmestraße und der Oswaldstraße ermöglicht die Erreichbarkeit des Spielplatzes, der sich in ruhiger Lage durch die umgebende Bebauung befindet. Ein Bolzplatz grenzt unmittelbar an den Spielplatz. Der hohe Baumbestand schafft Licht- und Schattenbereiche, während die niedrigen Gehölze naturnahe Rückzugs- und Spielräume bilden. Das Spielangebot ist an Kleinkinder und jüngere Kinder gerichtet und auf einer Grünfläche angelegt. Vier Spielstationen sind mit Holzhäckseln ausgestattet. Einzelne klassische Sitzbänke bilden das Aufenthaltsangebot.

Schaukel-Kombination mit Nestschaukel und 2 normalen Schaukelsitzen (ein Sitz abmontiert), 2 Rutschen, Basketballkorb, Doppelwippe für Kleinkinder, Federwippe, Karussell, Sandkasten, Kletter-Kombination

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Klemmestraße bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in durchschnittlichem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung, beispielsweise über Raum für freies Spiel. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit einigen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	○
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	○	Bespielbare Vegetation	○
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	○	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen		Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	●	Hängen	○
Balancieren		Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit		**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen		Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Qualifizierung des Angebots für Kleinkinder/ältere Kinder
- Schaffung von Nachbarschaftsqualitäten

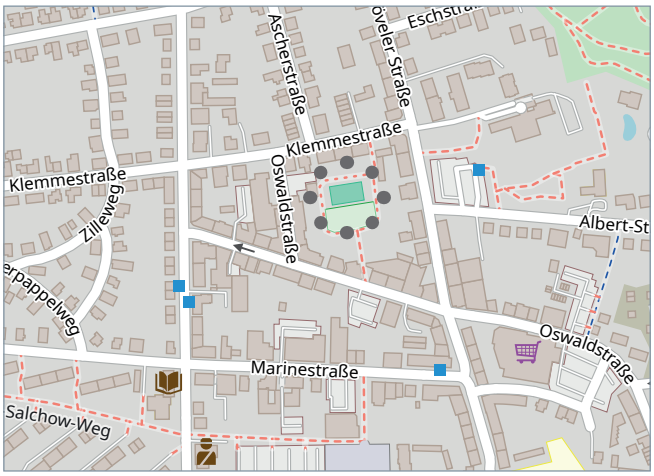
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von Kleinkindspielobjekten (z. B. Kleinkindschaukel)
- Anlage einer Kletter-Balancier-Landschaft mit unterschiedlichen Anforderungsgraden
- Ergänzung von bespielbaren, raumgliedernden Gehölzstrukturen
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)
- Betonung der Eingangssituationen

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Bolzplatz Klemmestraße



Nummer	02610
Flächengröße	773 m²
Standort	Klemmestr.
Nächstgelegene Fläche	SP Klemmestraße
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vollständig mit Ballfangzäunen eingefasst
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.054

Flächenbeschreibung

Der Bolzplatz Klemmestraße liegt im Kernbereich von Bockum-Hövel. Mit dem gleichnamigen Spielplatz befindet sich der Bolzplatz in Innenhoflage und von dichter Bebauungs- und heterogener Nutzungsstruktur umgeben. Die mit Asche belegte Fläche ist vollständig durch Ballfangzäune eingefasst und verfügt über zwei Bolztore. Der Untergrund ist seitlich durch starken Graswuchs geprägt. Es sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden.

2 Bolztore

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Bolzplatz Klemmestraße bietet eine hohe Ausstattungsqualität. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist überwiegend gut. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	●	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	
Flächengröße	●	Höhe	/
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	/
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	●	Kraft	/
Multifunktionalität	/		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	○	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	○	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	
Beschattung	○	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	
Barrierefreier Zugang	
Vernetzung der Spielstationen	/
Soziale Aspekte	

Planziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Jugendliche

Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche (z. B. Jugendbänke)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Rathaus Bockum-Hövel



Nummer	02620
Flächengröße	1800 m²
Standort	Hohenhöveler Str.
Nächstgelegene Fläche	Bewegungsfläche Alter Marktplatz Bockum-Hövel
Alterszuordnung	0-5; 6-11
Besondere Merkmale	Hügelstruktur
Siedlungsstruktur	Grünflächen
Planungsrecht	Bebauungsplan 06.059

Flächenbeschreibung

Der Spielplatz Rathaus Bockum-Hövel liegt zusammen mit einer Bewegungsfläche im Zentrum des Stadtbezirks Bockum-Hövel. Die umgebende Siedlungsstruktur ist durch Wohnbebauung in Form von Geschosswohnungsbauten, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben sowie pädagogischen Einrichtungen heterogen geprägt. Die Spiel- und Bewegungsfläche selbst ist in eine kleine Grünanlage eingebettet, die sich südlich des Höveler Marktes und zwischen der Hohenhöveler Straße und der Straße An den Eichen befindet. Der hohe Baumbestand schafft abwechslungsreiche Licht- und Schattenbereiche. Das Spielangebot befindet sich auf einer Rasenfläche, in deren Randbereich ein großer Spielhügel angelegt ist. Dieser ist bereichsweise bepflanzt und verfügt über eine Hangrutsche, die sich zu den übrigen Spielelementen orientiert. Ein Kletterturm mit Balancier-Parcours bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten mit zusammenhängenden Abläufen. Vereinzelte, klassische Sitzbänke befinden sich wegebegleitend.

Hangrutsche, Sandkasten, Kletterturm mit Balancier-Parcours, Dreifach-Kontaktschaukel, Karussell

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Der Spielplatz Rathaus Bockum-Hövel bietet mit unterschiedlichen Erfahrungsmöglichkeiten ohne besonderen Gestaltungsanspruch in durchschnittlichem Maße Erlebnisqualität, beispielsweise über Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte, und fördert in hohem Maße Naturerfahrung und kreative Entfaltung. Die Qualität der Bewegungsförderung ist mit vielen unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten und wenigen Steigerungsmöglichkeiten größtenteils erfüllt. Die Qualität der vorhandenen Aufenthaltsbereiche ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Raumgliederung ist vorhanden. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem, die Erreichbarkeit des Spielangebots ist verbesserungswürdig. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über zu verbessernde Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund ihrer Lage hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Kreativität, Sinnes- und Naturerfahrung

Erlebnisqualität	○	**Naturerfahrung und kreative Entfaltung**	●
Gestaltungskonzept		Gestaltbare Materialien	○
Sonnen- und Schattenbereiche	●	Bespielbare Vegetation	●
Vielfalt an Oberflächenbelägen	○	Topografie	●
Vielfalt an Bodenbelägen	○	Spiel mit Wasser	
Spielabläufe durch multifunktionale Spielgeräte	●	Raum für freies Spiel	●

Bewertungsteil II: Bewegungserfahrung

Qualität der Bewegungsförderung ○

Laufen	○	Rutschen	○	Klettern	○
Springen		Schwingen/Schaukeln/Wippen	○	Hängen	○
Balancieren	○	Drehen	○	Kriechen	

Bewertungsteil III: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Attraktive, begegnungsfördernde Aufenthaltsbereiche		**Raumgliederung**	●
Erwachsene		Einsehbarkeit (soziale Kontrolle)	●
Kleinkinder (0 - 5 Jahre)		Einsehbarkeit (Spielbereiche U6)	●
Kinder (6 - 11 Jahre)		Rückzugsräume	○

Bewertungsteil IV: Inklusion

Zugänglichkeit	○	**Erlebniseigenschaften**	
Barrierefreier Zugang	○	Sinneserfahrung	
Vernetzung der Spielstationen	○	Bewegungserfahrung	
Erreichbarkeit des Spielangebots		Soziale Aspekte	

Planziele

- Zuweisung der Funktion eines Mittelpunktplatzes (in Verbindung mit der Bewegungsfläche Alter Markt Bockum-Hövel)

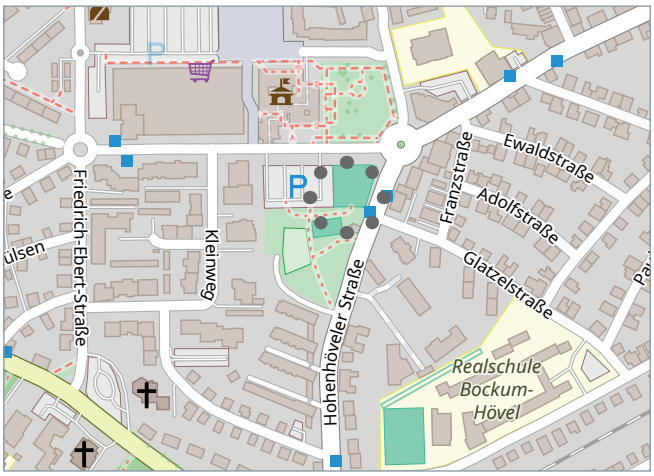
Maßnahmenplanung

- Neuanlage des Sandspielbereichs mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration von Bruchsteinen und Holzstämmen in die Hügelstruktur
- Verknüpfung zwischen Spielfläche und Gehölzstrukturen durch naturnahe Balancier- und Kletterelemente (z. B. Baumstammmikado und Findlinge)
- Errichtung eines Baumhauses und eines bespielbaren Ameisenhügels im Bereich der Gehölzstukturen
- Anlage eines begegnungsfördernden Aufenthaltsbereichs (z. B. Kombination aus Tischen und Bänken mit unterschiedlichen Höhen)

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 75.000 €

Bewegungsfläche Alter Marktplatz Bockum-Hövel



Nummer	02650
Flächengröße	1480 m²
Standort	Hohenhöveler Str.
Nächstgelegene Fläche	SP Rathaus Bockum-Hövel
Alterszuordnung	6-11; 12+
Besondere Merkmale	Vielfältiges Bewegungsangebot
Siedlungsstruktur	Dichte Wohnbebauung
Planungsrecht	Bebauungsplan 04.029

Flächenbeschreibung

Die Bewegungsfläche Alter Marktplatz Bockum-Hövel liegt in direkter Nähe zum Zentrum Bockum-Hövels in einer Grünfläche neben dem gleichnamigen Spielplatz. Die Fläche bietet mehrere Bewegungsangebote. Der nördliche Teilbereich umfasst eine Skateanlage mit verschiedenen Skateelementen, die im nächsten Jahr erneuert werden. Graffitiwände schaffen ein kreatives Angebot für Jugendliche. Im südlichen Teil befindet sich die Bolzfläche, die mit Ballfangzäunen abgegrenzt ist. Die Rasenfläche weist vor den beiden Torbügeln starke Abnutzungsspuren auf, dies deutet auf eine hohe Frequentierung der Fläche hin. Am Rande der Bolzfläche stehen hohe Bäume, die Schatten spenden. Die Skateanlage ist mit Fahrradständern und Jugendbänken ausgestattet.

3 Skaterampen, Basketballkorb, 2 Torbügel

Gesamtbewertung der Spielraumqualitäten

Die Bewegungsfläche Alter Marktplatz Bockum-Hövel bietet eine überwiegend gute Ausstattungsqualität und fördert altersgerechte Risiken und Herausforderungen in durchschnittlichem Maße, beispielsweise über Höhe und Geschwindigkeit. Die Qualität des Gesamtumfeldes ist aufgrund unterschiedlicher Grünstrukturen und ausreichender Beschattung hoch. Die Qualität der Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten ist niedrig, diese sind nicht begegnungsfördernd. Die Fläche ist ohne physische Barrieren zugänglich, verfügt aber nicht über ein taktiles Leitsystem. Damit ist die Fläche als nicht inklusiv zu bewerten.

Insgesamt verfügt die Fläche damit über gute Spielraumqualitäten, ihr Stellenwert im Spielbezirk ist aufgrund des besonderen Bewegungsangebots hoch. Die Fläche ist insgesamt mit kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.







○ Kriterium in Teilen erfüllt ● Kriterium vollumfänglich erfüllt / Kriterium nicht bewertbar

Bewertungsteil I: Bewegungserfahrung

Ausstattungsqualität	○	**Risiken und Herausforderung (Ballsport: -)**	○
Flächengröße	○	Höhe	○
Bodenqualität	○	Geschwindigkeit	○
Angemessene Ausstattung mit Spielgeräten	○	Kraft	
Multifunktionalität	○		

Bewertungsteil II: Soziale Aspekte und Aufenthaltswert

Gesamtumfeld	●	**Kommunikation u. Begegnungsmöglichkeiten**	
Grünstrukturen	●	Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	○
Beschattung	●	Unterstand	
Gestalterische Qualität		Gestalterische Qualität	

Bewertungsteil III: Inklusion

Zugänglichkeit	○
Barrierefreier Zugang	○
Vernetzung der Spielstationen	○
Soziale Aspekte	

Planziele

- Zuweisung der Funktion als Mittelpunktplatz (in Verbindung mit dem Spielplatz Rathaus Bockum-Hövel)

Maßnahmenplanung

- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche am Bolzplatz im Bereich der Gehölzstrukturen (z. B. terrassierte Natursteine)
- Ergänzung eines zweiten Basketballkorbes in Zuordnung zum vorhandenen Basketballkorb
- Ergänzung der Bodenmarkierungen auf der Basketballfläche

Priorität ■ ■ ■

Kostenschätzung: 25.000 €